

NBB

BICHELSEE-BALTERSWIL

JULI 2026 | NR. 410





YVES MÜNGER GMBH
ELEKTROINSTALLATIONEN
📍 Schulstrasse 8, 8362 Balterswil

- Service & Reparaturen
- Gebäudeautomation
- Neu- und Umbauten
- Netzwerk & Telefonie

071 970 01 68 | info@yvesmuenger.ch | www.yvesmuenger.ch

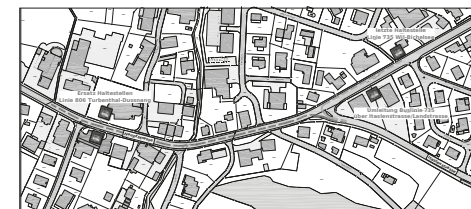


RALPH MÜNGER AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil Tel. 071 971 16 64

Service • Installationen
www.ralphmuenger.ch

INHALT

5	Editorial
7	Gemeinde
23	Amtsblatt
25	Schulen
39	Kirchen
43	Institutionen
45	Vereine
57	Jugend
59	Wirtschaft
63	Umwelt
67	Wissen
72	Veranstaltungen
81	Notfall
82	Impressum
84	Agenda



Sanierung Postplatz und
Einschränkung Bus

18



Schulabschlussfeier in
Bichelsee

36



Mehr Natur wagen ...

65

SCHÄR  INFORMATIK



Lohstrasse 22 8362 Balterswil 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch



CHF 35'990.- DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

Subaru Crosstrek PASSION 4x4

Crosstrek 2.0i e-BOXER AWD PASSION, 136/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen kombiniert 174 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,7 l/100 km, CHF 35'990.- (Farbe Pure Red). Preis gültig bis 31.12.2025.

GARAGE *Rolf* HOLLENSTEIN AG

Tel. +41 71 971 35 65
www.garagehollenstein.ch
garage-hollenstein@bluewin.ch
 Stockenstrasse 11, 8362 Balterswil

INFRASTRUKTUR MIT WEITBLICK

Die letzten Wochen haben uns die Grenzen unserer gewohnten Realität aufgezeigt. Hitze, wie sie lange Zeit als Ausnahme galt, trifft plötzlich unseren Alltag und mit ihm eine Infrastruktur, die dafür schlicht nicht gebaut wurde. Gebäude heizen sich auf, Strassen speichern die Wärme und schattenspendende Bäume fehlen vielerorts. Was uns lange als stabil und verlässlich erschien, zeigt erste Schwächen. Unser Lebensraum ist auf ein Klima ausgelegt, das so nicht mehr selbstverständlich ist.

Dabei geht es nicht um einzelne Massnahmen, sondern um eine grundsätzliche Haltung. Wie bauen und gestalten wir unsere Umgebung so, dass sie auch in Zukunft funktioniert? Wälder, Grünflächen und durchdachte Bepflanzung sind keine Nebensache. Sie tragen entscheidend zur Kühlung und Stabilität unseres Lebensraums bei.

Der folgende Leitartikel von Chrigel Schaerer zeigt, dass Nachhaltigkeit schon bei uns beginnt: beim bewussten Einsatz regionaler Ressourcen und beim Denken in Kreisläufen. Es geht nicht darum, weniger zu machen, sondern es klüger zu tun.

Umso wichtiger ist es, dass wir den Blick wieder weiter richten. Infrastruktur war noch nie kurzfristig gedacht; sie war ein Versprechen an kommende Generationen. Heute hingegen

dominiert oft das Kleinräumige. Investitionen werden hinterfragt, Projekte verzögert und Fortschritt als hohes Risiko wahrgenommen. Doch genau das führt dazu, dass wir auf bestehenden Errungenschaften verharren, anstatt neue zu schaffen.

Wenn wir es ernst meinen mit Nachhaltigkeit, dann müssen wir wieder lernen, Prioritäten zu setzen. Weniger kurzfristiger Nutzen, mehr langfristige Wirkung. Weniger Symbolik, mehr Substanz. Die entscheidende Frage lautet also: Haben wir den Mut, wieder übergeordnet und langfristig zu denken?



Herzlichst
Patrick Hubmann

B G BAUGENOSSENSCHAFT BALTERSWIL
B 8362 Balterswil TG, www.bg-balterswil.ch

Projektankündigung

Ersatzneubau von 2 MFH und Erweiterung Tiefgarage an der Bäumliackerstrasse 4 + 6, Balterswil TG

Baustart ist erfolgt

6 x 4 ½ ZWG mit ca. 129m²
 10 x 3 ½ ZWG mit ca. 86 m² bis ca. 101m²
 3 x Hobbyraum mit ca. 13m²
 Tiefgarage mit 31 Abstellplätzen
 Bezug ab ca. Frühjahr 2027

Die Interessentenliste ist eröffnet. Gerne steht Ihnen die Pfister & Ammann Immo-Management AG unter **Tel. 071 929 58 20** oder unter info@pa-immo.ch zur Verfügung.



Auf was Sie sich freuen dürfen:

- Moderne Küche
- Zwei Badezimmer je Wohnung mit Dusche und Badewanne
- Eigene Waschmaschine und Tumbler
- Grosse Balkone und vieles mehr

PFISTER & AMMANN
IMMO-MANAGEMENT AG
 DER KOMPETENTE PARTNER FÜR IHRE IMMOBILIE

HULDI

Huldi
 Bauunternehmung AG
 Bachwies 1
 8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot

Hoch- und Tiefbau
 Umbau / Renovationen
 Klein- und Kundenarbeiten
 Stützmauern / Einfahrten / Plätze
 Betonsanierungen
 Fassadensanierungen
 Aussenwärmedämmung
 Verputze

GEMEINDE

Gemeinderat

Nachhaltigkeit beginnt nicht in Bern oder Brüssel, sondern bei uns

Mit Freude durften wir am 1. Juni 2026 unseren Züko-Kleinlaster als erstes Elektrofahrzeug für das Werkhofteam in Empfang nehmen. Ein solches Fahrzeug für den richtigen Einsatz am passenden Ort hat für mich unwillkürlich mit dem Begriff «Nachhaltigkeit» zu tun. Kaum ein Wort wird heute häufiger verwendet. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit konkret für unsere Gemeinde?

Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, vorhandene Ressourcen sinnvoll und verantwortungsvoll zu nutzen. Nicht möglichst wenig zu nutzen, sondern klug und effizient zu nutzen.

Der neue Elektrokleinlaster ist dafür ein gutes Beispiel. Er wird für zahlreiche Arbeiten im Werkdienst eingesetzt und hilft mit, Energieverbrauch und Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig bleibt er ein Arbeitsgerät, das täglich seinen Nutzen für die Bevölkerung erfüllt. Nachhaltigkeit und Zweckmässigkeit schliessen sich also keineswegs aus.

Dasselbe Prinzip gilt für unseren Wald. Als Förster begegne ich immer wieder der Vorstellung, nachhaltiger Wald bedeute, möglichst keine Bäume zu fällen. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall. Unsere Wälder werden seit Generatio-



nen nach dem Grundsatz bewirtschaftet, dass nicht mehr Holz genutzt wird, als nachwächst. Genau deshalb verfügen wir heute über gesunde und leistungsfähige Wälder.

In diesem Zusammenhang feiern wir dieses Jahr ein besonderes Jubiläum: Vor genau 150 Jahren im Jahr 1876 trat das erste eidgenössische Forstpolizeigesetz in Kraft.

➔ Fortsetzung auf Seite 8

➔ Fortsetzung von Seite 7

Es entstand zu einer Zeit, als grosse Waldflächen übernutzt waren und Hochwasser sowie Rutschungen ganze Landstriche bedrohten. Mit dem Gesetz wurde der Grundstein für die nachhaltige Waldbewirtschaftung gelegt. Der damals formulierte Grundsatz, dass der Wald erhalten bleiben und seine vielfältigen Funktionen dauerhaft erfüllen muss, prägt die Schweizer Waldpolitik bis heute. Dass die Waldfläche in der Schweiz heute grösser ist als vor 150 Jahren und unsere Wälder vielerorts mehr Holzvorrat aufweisen als je zuvor, ist auch ein Verdienst dieser weitsichtigen Gesetzgebung.

Holz ist dabei ein aussergewöhnlicher Rohstoff. Es wächst mit Sonnenenergie direkt vor unserer Haustüre, speichert CO₂ und kann vielseitig eingesetzt werden. Besonders sinnvoll ist die Verwendung als Baustoff. Wer mit Holz baut, schafft einen langfristigen Kohlenstoffspeicher und unterstützt gerade auch in unserer Gemeinde dutzende regionale Arbeitsplätze.

Es freut mich deshalb besonders, dass auch öffentliche Bauherren vermehrt auf Holz setzen. Das neue Regierungsgebäude in Frauenfeld zeigt eindrücklich, wie moderner Holzbau heute aussieht. Holz ist längst nicht mehr nur ein traditioneller Baustoff, sondern ein Werkstoff der Zukunft.

Doch auch nach seiner Nutzung als Bauholz bleibt Holz wertvoll. Nicht jeder Baum eignet sich für tragende Konstruktionen. Schwächeres Holz, Kronenmaterial oder Restholz aus Sägereien und Holzbaubetrieben können energetisch genutzt werden. Damit schliesst sich der Kreislauf.



Ein gelungenes Beispiel dafür haben wir ebenfalls im Dorf. Die Fernwärmanlage der hebbag AG versorgt zahlreiche Gebäude in Balterswil mit Wärme aus regionaler Biomasse. So ersetzen wir fossile Energieträger durch einen nachwachsenden Rohstoff aus der Region.

Oft wird darüber diskutiert, ob wir die Natur schützen oder nutzen sollen. Ich bin überzeugt, dass beides zusammengehört. Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald liefert den wertvollen Rohstoff Holz, schützt uns vor Naturgefahren, bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen und dient der Erholung.

Nachhaltigkeit beginnt deshalb nicht irgendwo auf internationalen Konferenzen. Sie beginnt hier bei uns: beim Entscheid für ein energieeffizientes Fahrzeug, beim Heizen mit regionaler Biomasse, beim Bauen mit Holz und bei der sorgfältigen Bewirtschaftung unserer Wälder.

Wenn wir regionale Ressourcen verantwortungsvoll nutzen, schaffen wir Wertschöpfung vor Ort, stärken unsere Versorgungssicherheit und hinterlassen den kommenden Generationen mehr als nur gute Absichten. Das ist für mich gelebte Nachhaltigkeit.

Chrigel Schaerer, Gemeinderat

Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat behandelte an seinen letzten Sitzungen unter anderem folgende Themen:

- Den Zuschlag für die Sanierung des Postplatzes in Bichelsee erhält die Firma Moser Tiefbau AG aus Eschlikon. Die Bauarbeiten beginnen bereits am 29. Juni 2026 (siehe Bauinformationen Seite 18).
 - Frau Severine Gouilly wird das Gemeindebürgerrecht von Bichelsee-Balterswil erteilt.
 - Das Konzept «Weihnachtsbeleuchtung Bichelsee-Balterswil» wird genehmigt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt.
 - Die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil beteiligt sich an der langfristigen strategischen Revitalisierungsplanung der Fliessgewässer innerhalb des Gemeindegebietes.
- Dafür holt sie sich Unterstützung bei der Firma Fröhlich Wasserbau AG.
- Verschiedene Ausnahmegesuche aus der Baukommission werden durch den Gemeinderat behandelt und darüber entschieden.
 - Im Nachgang zur Informations- und Mitwirkungsveranstaltung «Neue Gemeindeverwaltung» diskutiert der Gemeinderat das weitere Vorgehen. Anhand der Rückmeldungen werden vertiefere Abklärungen in Auftrag gegeben. Wir informieren, sobald diese Informationen vorliegen.

Gemeinderat

GMEINdsStAMm

Der **GMEINdsStAMm** macht im Juli Sommerpause! Die nächste Gelegenheit, sich mit dem Gemeindepräsident auszutauschen und zu diskutieren bietet sich am **Mittwoch, 19. August 2026**. Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer!

Die Daten für den **GMEINdsStAMm** 2026 sind auf der Gemeindeforum unter «Veranstaltungen» aufgeschaltet. Kurzfristige Terminanpassungen bleiben vorbehalten.

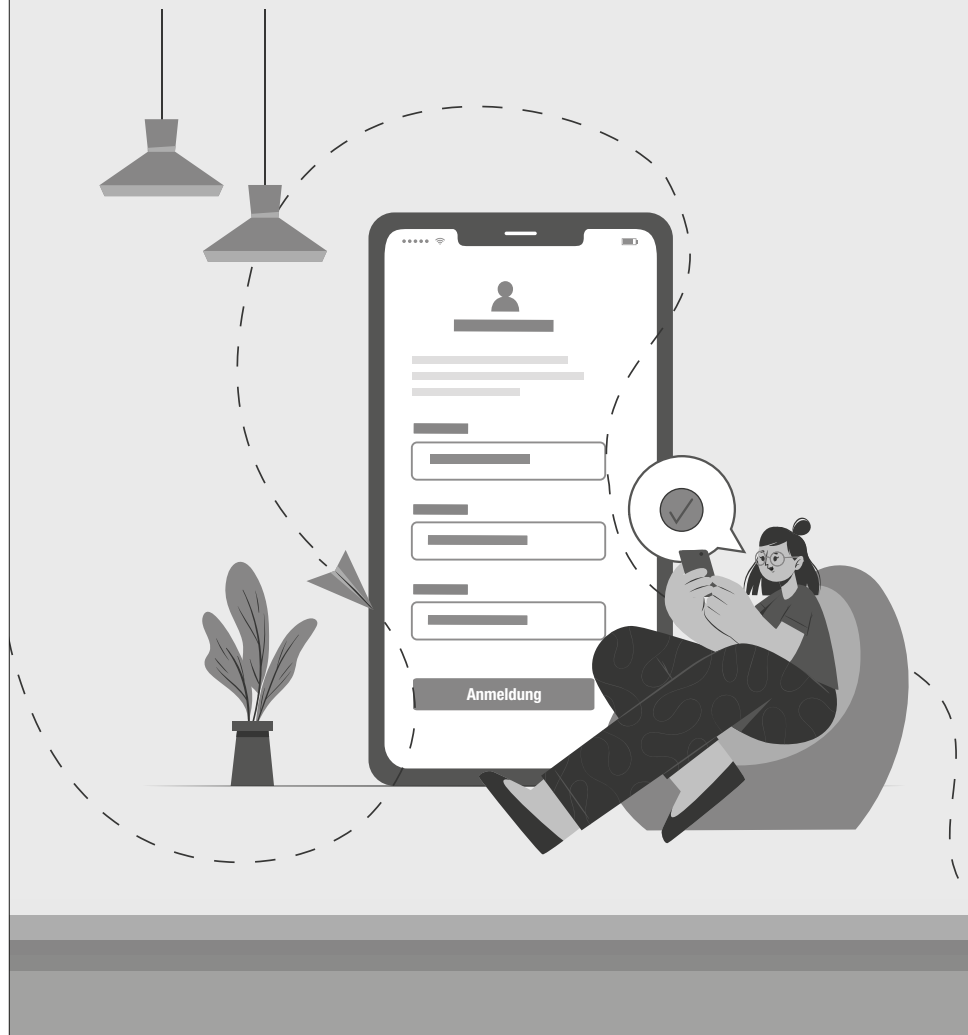
Christoph Zarth, Gemeindepräsident

Kanton Thurgau und
Thurgauer Gemeinden

Thurgau

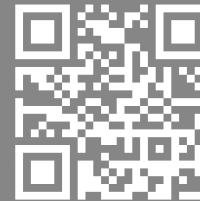


Abstimmen und Wählen geht jetzt auch digital



Anmeldung für E-Voting

E-Voting ergänzt die bisherigen Stimmkanäle (Urne, Brief). Die Anmeldung für E-Voting ist einfach und mit wenigen Klicks erledigt. Wer sich für E-Voting anmeldet, spart Papier: Per Post verschickt wird nur noch der E-Voting-Stimmrechtsausweis. Die übrigen Abstimmungs-
informationen werden digital bereitgestellt.



Anmeldung

Hier den QR-Code scannen und die Anmeldung in wenigen Klicks vornehmen: anmeldeverfahren.e-voting.tg.ch

Anmeldefrist

An- und Abmeldungen von E-Voting sind jederzeit möglich. Damit sie für den nächsten Urnengang gilt, muss sie spätestens acht Wochen vorher erfolgen.



1 Scannen Sie den QR-Code.



2 Geben Sie ein paar wenige Daten ein und melden Sie sich an.



3 Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung per Post.



4 Stimmen Sie bei der nächsten Abstimmung elektronisch ab.

Bei Fragen helfen wir gerne weiter:
+41 58 345 53 30
rechtsdienst.sk@tg.ch

Mehr Informationen zu E-Voting:
rechtsdienst.tg.ch/e-voting
evoting-info.ch

Sicherheit

Sicher grillieren mit Gas

Vorsicht bei Gasgrills aus dem Ausland

Mit den steigenden Temperaturen beginnt wieder die Grillsaison. Die Gemeinde weist auf wichtige Sicherheitsaspekte beim Betrieb von Gasgrills hin.

Fachstellen stellen vermehrt fest, dass Gasgrills aus dem Ausland oder aus Online-Shops teilweise mit Druckreglern und Anschlüssen ausgerüstet sind, die nicht für Schweizer Gasflaschen geeignet sind. Obwohl die Anschlüsse auf den ersten Blick passen können, besteht die

Gefahr von Undichtigkeiten und damit von gefährlichen Gasaustritten. Besonders betroffen sind Gasgrills, die im Ausland gekauft oder über ausländische Online-Händler bezogen wurden. Auch nachträglich ersetzte Druckregler oder ungeeignete Gasschläuche können Sicherheitsrisiken verursachen.

Prüfen Sie deshalb vor der nächsten Nutzung Ihres Gasgrills folgende Punkte:

- Erfüllt der gekaufte Gasgrill die Schweizer Normen?

- Entspricht der Druckregler den Vorgaben des Herstellers (z. B. 30 mbar)?
- Sind Gasschlauch, Anschlüsse und Dichtungen unbeschädigt?
- Werden ausschliesslich zugelassene und passende Komponenten verwendet?

- Löschdecke oder Feuerlöscher in Griffnähe bereithalten.

Auch im privaten Bereich empfiehlt sich eine periodische Kontrolle von Gasgeräten durch eine Fachperson.

Falls Sie eine dieser Fragen nicht sicher beantworten können, empfiehlt sich eine Überprüfung durch eine Fachperson.

Weitere Informationen sowie Adressen von Gaskontrollstellen finden Sie unter www.arbeitskreis-lpg.ch und www.gaskontrolle-schweiz.ch.

Die Gemeinde wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine sichere und unfallfreie Grillsaison.

Claudia Thalmann, Gemeindeschreiberin



Brennender Gasgrill auf Fussballplatz



Gasgrill mit angeschlossenem Gartenschlauch



Brüchige Gasschläuche



CH Druckregler / CH Gasflasche



Austl. Druckregler / Austl. Gasflasche



Austl. Druckregler / CH Gasflasche
Brand- und Explosionsgefahr!

Explosionsgefahr! Falscher Druckregler an Gasflasche

Bildquellen: Gaskontrolle Schweiz / AKLPG / KAPO TG

Für einen sicheren Betrieb gilt zudem:

- Gasflasche erst unmittelbar vor dem Grillieren öffnen.
- Bei Gasgeruch oder zischenden Geräuschen die Gasflasche sofort schliessen und die Ursache abklären.
- Nach Gebrauch die Gasflasche immer vollständig zudrehen.

Verwaltung

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Sommerferien gelten bei der Gemeindeverwaltung angepasste Öffnungszeiten.

zuständigen Mitarbeitenden oder Abteilungen vereinbart werden.

Vom 6. Juli bis 7. August 2026 ist die Gemeindeverwaltung jeweils von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Die Nachmittage bleiben geschlossen.

Ab dem 10. August 2026 sind wir wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie erreichbar.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Auch während der Sommerferien sind wir gerne für Sie da – einfach etwas kompakter als gewohnt. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können nach vorgängiger Absprache mit den

Claudia Thalmann, Gemeindeschreiberin

MOUNTAINBIKE-KODEX



Zeige Respekt



Schütze dich



Bleibe auf dem Weg



Trage Sorge zur Umwelt



Hinterlasse keine Spuren



Kenne deine Grenzen

Einwohnerdienste

Digitaler Schalter Thurgau

Behördendienstleistung online erledigen
Vielleicht haben Sie den Begriff «Digitaler Schalter Thurgau» bereits gehört oder sind bei der Suche nach einer Behördendienstleistung darauf gestossen. Doch was genau verbirgt sich dahinter?

Der Digitale Schalter Thurgau ist die zentrale Online-Plattform des Kantons für digitale Behördendienstleistungen. Über ein persönliches Bürgerkonto können zahlreiche Anliegen bequem von zu Hause aus erledigt werden – unabhängig von Schalteröffnungszeiten und ohne Behördengang.

Bereits heute stehen verschiedene Dienstleistungen zur Verfügung. So können beispielsweise Stipendien oder Darlehen beantragt, Semestermeldungen eingereicht, Betreibungen online ausgelöst oder verschiedene Auszüge und Nachweise bestellt werden. Auch Dienstleistungen rund um Fahrzeuge und Kontrollschilder, wie die Bestellung eines neuen Kontrollschildes oder die Sperrung von Halterauskünften, können direkt über den Digitalen Schalter abgewickelt werden. Das Angebot wird laufend erweitert und umfasst inzwischen zahlreiche Dienstleistungen aus den Bereichen Bildung, Mobilität, Wirtschaft, Recht und Verwaltung.

Nachdem sich der Digitale Schalter auf kantonaler Ebene etabliert hat, wird das Angebot nun schrittweise auch auf die Gemeinden ausgeweitet. Zu den ersten Dienstleistungen auf Gemeindeebene gehört die digitale Bestellung von Wohnsitzbestätigungen.



Digitale Wohnsitzbestätigung

Die digitale Wohnsitzbestätigung steht ab sofort über den Digitalen Schalter Thurgau zur Verfügung. Einwohnerinnen und Einwohner können den neuen Service bequem rund um die Uhr nutzen und ihre Wohnsitzbestätigung innert weniger Minuten digital beziehen.

Für die Nutzung ist ein Bürgerkonto auf dem Digitalen Schalter Thurgau erforderlich. Die Registrierung erfolgt online und beinhaltet eine sichere Identitätsprüfung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schalter.tg.ch oder via nebenstehenden QR-Code.



Parwin Alem Yar, Leiterin Einwohnerdienste

Bau & Umwelt

Sanierung Postplatz und Einschränkung Busbetrieb Bichelsee

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung des Postplatzes in Bichelsee sind abgeschlossen. Sowohl die Planungsarbeiten als auch die Vergabe der notwendigen Bauleistungen konnten erfolgreich fertiggestellt werden. Sämtliche Voraussetzungen für die Umsetzung des Projekts sind erfüllt. **Die Bauarbeiten beginnen somit am 29. Juni 2026 und dauern voraussichtlich 5 Wochen.**

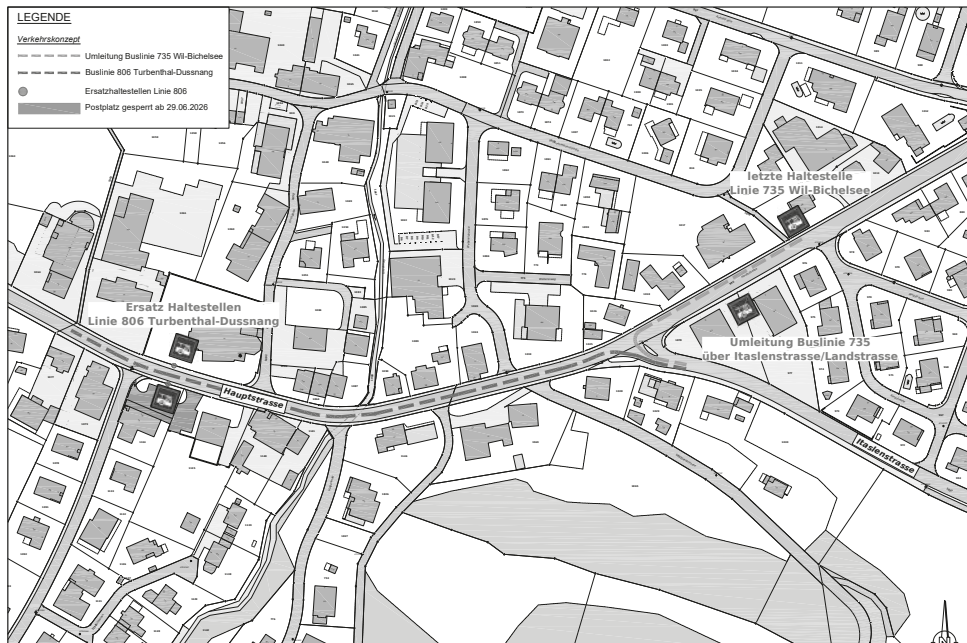
Wil Mobil informiert

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Post-

platzes in Bichelsee kommt es während der Bauphase zu Einschränkungen im Busbetrieb. Die **Buslinien 806 (Turbenthal-Dussnang) und 735 (Wil-Bichelsee) verkehren während der Bauarbeiten teilweise mit angepasster Linienführung bzw. Bedienung der Haltestellen** (siehe nebenstehendes Verkehrskonzept).

Von den Bauarbeiten betroffen sind die Bushaltestellen:

- Schulhaus Balterswil
- Volg Bichelsee
- Dorf Bichelsee



Die genannten Haltestellen stehen während der Bauphase nur eingeschränkt beziehungsweise nicht zur Verfügung. Die jeweiligen Fahrplananpassungen sowie Informationen zu allfälligen Ersatzhaltestellen sind direkt vor Ort auf den speziell signalisierten Informationsplakaten von Wil Mobil ersichtlich.

während der Bauarbeiten und bitten, die signalisierten Hinweise zu beachten. Wir sind bemüht, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Marco Cassino, Leiter Tiefbau und Umwelt

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil und Wil Mobil danken den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie allen Fahrgästen für ihr Verständnis



WIR GRATULIEREN VON HERZEN...

zum 90. Geburtstag
am 01.07.2026
Mathilda Koller
Stickereistrasse 7a, 8362 Balterswil



zum 80. Geburtstag
am 04.07.2026
Agatha Thum
Kreuzbergstrasse 7, 8362 Balterswil

zum 85. Geburtstag
am 20.07.2026
Heidi Disler
Im Ebnet 2, 8362 Balterswil

zum 80. Geburtstag
am 25.07.2026
Romy Flammer
Hauptstrasse 19, 8362 Balterswil

zum 85. Geburtstag
am 28.07.2026
August Wurzer
Riesenbergstrasse 20, 8362 Balterswil

...UND WÜNSCHEN VIEL FREUDE UND GESUNDHEIT!

Die Erstellung eines Baugesuches

Seit meinem Wechsel in die Bauabteilung beschäftige ich mich täglich mit Baugesuchen. Dabei durfte ich bereits lernen, welche Unterlagen benötigt werden, wie der Eingang eines Baugesuches erfasst wird und welche Schritte notwendig sind, bevor ein Baugesuch geprüft und öffentlich aufgelegt werden kann.



Im Rahmen meiner Arbeit in der Bauabteilung erhielt ich die Möglichkeit, selbst ein Baugesuch zu erstellen, um den Ablauf auch aus Sicht eines Gesuchstellers kennenzulernen. Als Beispiel entschied ich mich für einen Pool in meinem Garten und machte mich daran, die dafür benötigten Unterlagen zusammenzustellen.

Dabei wurde mir schnell bewusst, dass hinter einem Baugesuch mehr Arbeit steckt, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Zuerst setzte ich mich mit der Wegleitung und den erforderlichen Unterlagen auseinander. Diese findet man auf unserer Gemeindeformel. Anschliessend füllte ich das Baugesuchsformular aus und begann mit der Erstellung der Pläne. Dafür vermessen ich meinen Garten und überprüfte, ob die vorgeschriebenen Grenzabstände für den geplanten Pool eingehalten werden können. Danach zeichnete ich die benötigten Pläne für das Baugesuch.

Besonders interessant fand ich, dass es nicht für jedes Bauvorhaben zwingend einen Architekten braucht. Für einfachere Projekte können die Pläne auch selbst erstellt werden. Deshalb habe ich die Situations- und Projektpläne für mein Beispiel eigenständig gezeichnet. Dabei merkte ich, wie wichtig Genauigkeit ist. Ausserdem lernte ich, dass auf Bauplänen jede Farbe eine Bedeu-

tung hat. Bestehendes wird schwarz gezeichnet, neue Bauteile rot und Abbrüche gelb. Dadurch erkennt man sofort die geplanten Änderungen.

Durch diese Erfahrung konnte ich den Ablauf eines Baugesuchs besser verstehen und die Sichtweise der Gesuchsteller nachvollziehen. Gleichzeitig erhielt ich einen noch besseren Einblick in die Anforderungen, welche für eine vollständige Eingabe erfüllt werden müssen.

Aktuell befinde ich mich noch mitten in der Erstellung des Baugesuchs und habe bisher die erforderlichen Unterlagen zusammengestellt sowie die Pläne erstellt. Bis zur vollständigen Eingabe sind jedoch noch weitere Schritte notwendig. Über den weiteren Verlauf und die nächsten Etappen meines Baugesuchs werde ich im kommenden Bericht informieren.

Bis dahin fällt die nächste Publikation auf der Gemeindeformel oder die nächste Baustelle im Dorf vielleicht etwas mehr auf. Hinter jedem Projekt stehen zahlreiche Abklärungen, sorgfältige Planungen und verschiedene Schritte, bevor mit dem Bauen begonnen werden kann.

Randy Schaefer, Lernender

Öffentliche Planaufgabe



Sanierung Itaslenstrasse, Bichelsee bis Espiriet (Kantonstrasse)

Auflagefrist: 3. bis 22. Juli 2026

Auflageort: Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Bau & Umwelt, Auenstrasse 6, Bichelsee

Die Pläne des Strassenprojektes sowie der Signalisationsplan liegen öffentlich auf. Diese können nach telefonischer Voranmeldung, während der Auflagefrist, eingesehen werden. Zusätzlich sind die Unterlagen auf der Website der Gemeinde www.bichelsee-balterswil.ch aufgeschaltet.

Während der öffentlichen Auflagefrist kann gegen das Strassenprojekt schriftlich und begründet beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, im Sinne von § 21 des Gesetzes über die Strassen und Wege, Einsprache erhoben werden.

Hinweis zum Signalisationsplan

Dazu können innert 20 Tagen beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information wobei keine Einspracheentscheid ergeht. Die spätere Verfügung der Signalisation gemäss Art. 106/107 der Signalisationsverordnung wird im Amtsblatt publiziert und kann beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau angefochten werden.

Bichelsee, 12 Juni 2026

**POLITISCHE GEMEINDE
BICHELSEE-BALTERSWIL**

Längere Bearbeitungszeiten bei Baugesuchen

Die Bauverwaltung verzeichnet derzeit eine hohe Anzahl eingereichter Baugesuche. Gleichzeitig werden verschiedene Projekte und gesetzliche Aufgaben bearbeitet. Dies führt zu längeren Bearbeitungszeiten als gewohnt.

Um Baugesuche effizient prüfen zu können, sind wir auf vollständige und qualitativ einwandfreie Unterlagen angewiesen. Leider müssen immer wieder Unterlagen nachgefordert oder Pläne ergänzt werden. Dies verzögert die Bearbeitung zusätzlich.

Wir bitten deshalb alle Gesuchsteller, Planungsbüros und Fachpersonen, die Gesuchsunterlagen

gen sorgfältig vorzubereiten und vollständig einzureichen. Vollständige Dossiers ermöglichen eine raschere Prüfung und tragen dazu bei, die Bearbeitungszeiten für alle Beteiligten zu verkürzen.

Wir setzen alles daran, die Gesuche mit der nötigen Sorgfalt und so zeitnah wie möglich zu bearbeiten. Bei Fragen steht die Bauverwaltung gerne bereit, um Auskunft zu geben.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Beatrice Rau, Leiterin Hochbau

AMTSBLATT

Handelsregister

► **Hasan Export Pneu Alteisen GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-409.730.762, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 172 vom 8.9.2025, Publ.1006427664). Firma neu: Hasan Export Pneu Alteisen GmbH in Liquidation. Mit Entscheid des Bezirksgerichts Mönchwil vom 5.5.2026, mit Wirkung ab dem 5.5.2026, 9.45 Uhr, wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

► **Raiffeisenbank am Bichelsee Genossenschaft**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-105.774.718, Genossenschaft (SHAB Nr. 4 vom 8.1.2026, Publ.1006531841). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Rivela, Ornella, von Wald (ZH), in Gibswil (Wald [ZH]), mit Kollektivprokura zu zweien.

► **MH Allround Service GmbH**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-477.918.633, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 59 vom 26.3.2026, Publ. 1006607873). Statutenänderung: 15.4.2026. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Gartenarbeiten und Unterhaltsarbeiten jeglicher Art. Weiter bezweckt sie den Handel mit Waren aller Art sowie die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Import, Export und Vertrieb. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck

in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften abgeben.

► **Friess Handwerk**, in Bichelsee-Balterswil, CHE-210.915.250, Hauptstrasse 56, 8362 Balterswil, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Holzarbeiten, Solaranlagen. Eingetragene Personen: Friess, Elon, von Weisslingen, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Handänderungen

► 22. Mai 2026, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 382**, 571 m², Land, Aadorferstrasse 9, Wohnhaus; Veräusserer Schwager Julius, Balterswil; Erwerber Schwager Urban, Balterswil.

► 29. Mai 2026, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1202**, 271 m², Land, Hofacker 5, Wohnhaus; Veräusserer Magan GmbH, Balterswil; Erwerber Rudigier Kai und Krassimira, Wila.

➔ Fortsetzung auf Seite 24



WIR GEDENKEN AN...



Mirjam Vera Hug

geboren am 5. Juni 1973

gestorben am 16. Juni 2026, in Münsterlingen TG

wohnhaft gewesen in Bichelsee-Balterswil mit Aufenthalt in Münsterlingen

Mechtild Federer

geboren am 10. Februar 1945

gestorben am 19. Juni 2026, in Wängi TG

wohnhaft gewesen in Bichelsee-Balterswil

mit Aufenthalt in Wängi, Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus

...UND TRAGEN DIE ERINNERUNG IN UNSEREN HERZEN!

➔ Fortsetzung von Seite 23

➤ 5. Juni 2026, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 704**, 418 m², Land, Im Tannenhof 6b, Wohnhaus, Tiefgarage 1/2 Anteil Miteigentum; Veräusserer Berger Yann, Aadorf; Erwerber Ade Bernhard, Balterswil.

Redaktion NBB

Baubewilligungen

➤ Stefan und Sabine Margrit Gasser, Ersatz Luft/Wasser Wärmepumpe, Ringstrasse 16, 8363 Bichelsee

➤ August Brühwiler AG, Neubau Naturholzlagerplatz - Abstandunterschreitung zum Fließgewässer bis zur Baulinie, Hackenbergstrasse, 8362 Balterswil

➤ Daniel Vogel und Jessica Fischer, Fassadenrenovation und Einbau Dachflächenfenster, Aadorferstrasse 8, 8362 Balterswil

➤ Carrosserie Mayer Ernst, Einbau Servicetüre an Südwestfassade, Gewerbestrasse 4, 8363 Bichelsee

➤ Josef Eisenring, Ersatz Öl-Heizung durch aussen aufgestellte Wärmepumpe / Umnutzung Tankraum in Kellerraum, Turbenthalstrasse 8, 8363 Bichelsee

➤ Eugster Eier AG, Erweiterung Liftschacht, Umbau Gewerbe im EG, Schulstrasse 11a, 8362 Balterswil

➤ BeniS Generalbau GmbH, Abbruch EFH / Neubau MFH mit Tiefgarage

Bau & Umwelt

SANITÄR
LENZLINGER GmbH
WWW.SANLENZ.CH

- Rohr-/Kanalreinigung
- Abflussverstopfung
- Sanitärreparaturen

- Badsanierung
- Wasserschaden
- Enthärtungsanlagen

- Entkalkung
- Wäschetrocknung
- Notdienst



Hauptstrasse 9, 8363 Bichelsee, Tel. 079 917 55 54, info@sanlenz.ch, www.sanlenz.ch

SCHULEN

Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil

Schulrechnung mit geringerem Defizit

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil vom 4. Juni 2026 in der Traber-Turnhalle führte die Schulpräsidentin Andrea Schwager kurz und bündig durch die Rechnungsversammlung der Volksschulgemeinde. Dabei erläuterte sie die Jahresrechnung 2025, die besser ausfiel als budgetiert. Statt des vorgesehenen Aufwandüberschusses von CHF 343'700.00 resultierte ein Verlust von CHF 148'238.84.

Zum besseren Ergebnis trugen insbesondere tiefere Personalkosten sowie leicht höhere Einnahmen bei. Gleichzeitig zeigt sich, dass Entwicklungen im Schulbereich, etwa bei Schülerzahlen oder in der Sonderpädagogik, nur bedingt planbar sind.

Die Analyse der Aufwände zeigt indes ein gewohntes Bild: Der Personalaufwand dominiert mit rund CHF 5.94 Mio. und macht etwa drei Viertel der Gesamtkosten aus. Dahinter folgen Sachaufwand, Einlagen in Fonds sowie weitere kleinere Positionen.

Die budgetierte Einlage von CHF 380'000.00 in den Baufolgekostenfonds wurde planmässig vorgenommen und stärkt die Finanzierung kommender Investitionen. Insgesamt bestätigt die Rechnung eine stabile finanzielle Ausgangslage und einen sorgfältigen Umgang mit den verfügbaren Mitteln.

➔ Fortsetzung auf Seite 26



➔ Fortsetzung von Seite 25

Dementsprechend wurde die Rechnung 2025 mit Entnahme des Aufwandüberschusses aus dem Eigenkapital einstimmig genehmigt.

Im allgemeinen Teil informierte Philipp Federer über verschiedene laufende Projekte und Entwicklungen im Bereich der Schulanlagen. Ein Schwerpunkt bildete die Erweiterung und Teilsanierung der Schulanlage Lützelburg: Der Schulbetrieb wurde planmässig ins Provisorium verlegt, erste Vorarbeiten laufen, und weitere Bauetappen stehen bevor. Auch verkehrstechnische Massnahmen rund um den Standort wurden geprüft und teilweise angepasst.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Ruedi Bartel aus der Rechnungsprüfungskommission, weil er die Gemeinde Bichel-

see-Balterswil verlassen wird. Als im Dorf stark verankerte und allseits bekannte Persönlichkeit hat er während fünf Jahren mit grossem Engagement und viel Erfahrung die finanzielle Aufsicht mitgeprägt und einen wertvollen Beitrag für die Volksschulgemeinde geleistet. Seine Arbeit wurde an der Versammlung ausdrücklich gewürdigt.

Nach der Beantwortung der Fragen zu den Schwellen beim Schulhaus Rietwies und der Sicherheit von abgestellten Velos konnte Andrea Schwager die Versammlung bereits um 20:45 Uhr schliessen und die Anwesenden zum Apéro einladen.

Redaktion NBB



Gemeindepräsident Christoph Zarth, Schulpräsidentin Andrea Schwager und zurücktretender Rechnungsprüfer Ruedi Barthel (v.l.)

Personelles

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Mitglieder unseres Schulteams vorzustellen, die ab dem 1. August 2026 unser Kollegium bereichern. Mit grosser Freude heissen wir die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start sowie viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

- Kristina Bodden, Primarlehrperson
- Riona Roveda, Primarlehrperson
- Elina Vitolla, Primarlehrperson
- Janina Oehler, Primarlehrperson
- Laretta Schmutz, Primarlehrperson
- Richard Ullmann, Primarlehrperson
- Sonja Koch, Unterrichtsassistentin
- Fabienne Fuchs, SHP im Kindergarten
- Katharina Klung, Fachlehrperson Oberstufe
- Scott Odermatt, Fachlehrperson Oberstufe

VSG Bichelsee-Balterswil

Kristina Bodden, Primarlehrperson

Liebe Leser:innen,

ich freue mich, mich Ihnen kurz vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Kristina Bodden, ich bin 21 Jahre alt und in Wetzikon TG zu Hause. Da mich meine eigenen Lehrpersonen während meiner Schulzeit sehr positiv geprägt haben, wuchs in mir der Wunsch, meine Freude am Lernen an die nächste Generation weiterzugeben. Im Sommer 2026 schliesse ich meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Thurgau ab und werde im Anschluss hier in Balterswil meine erste Stelle antreten. Es ist ein schönes Gefühl, bald die 5. und 6. Klasse übernehmen zu dürfen.

Wenn ich nicht in der Schule bin, findet man mich meistens draussen. Ich bin eine absolute Naturliebhaberin und verbringe meine Freizeit am liebsten im Stall bei meinem Pferd, auf Spaziergängen mit meinem Hund oder beim Wandern – egal ob in der schönen Schweiz oder auf



Reisen. Zur Entspannung geniesse ich aber auch gerne mal einen ruhigen Abend in der Sauna oder einen spannenden Film im Kino.

Ich blicke voller Vorfreude auf meine neue Aufgabe und hoffe auf viele schöne Begegnungen und bereichernde Gespräche im Dorf.

Herzliche Grüsse, Kristina Bodden

Elina Vitolla, Primarlehrperson



Guten Tag Zusammen

Wir sind Elina Vitolla und Riona Roveda und übernehmen ab diesem Sommer gemeinsam die 5./6. Klasse von Andrea Nigg. Kennengelernt haben wir uns bereits während unserer gemeinsamen Zeit an der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS). Nach der Matura zog es uns beide auf direktem Weg an die Pädagogische Hochschule, wo wir uns aktuell im vierten Semester befinden.

Auf das neue Schuljahr hin wechseln wir in die berufsintegrierte Studienvariante (BiSVa). Das bedeutet für uns eine spannende Veränderung, auf die wir uns sehr freuen: Wir werden künftig an je drei Tagen pro Woche als Lehrpersonen im Schulhaus Rietwies anzutreffen sein und verbringen zudem je einen Tag an der Hochschule.

Riona Roveda, Primarlehrperson



Wenn wir nicht gerade im Klassenzimmer stehen, sind wir auch privat gerne aktiv. Riona verbringt ihre Freizeit am liebsten in der Natur. Sei es im Winter beim Ski- und Snowboardfahren oder im Sommer beim Wandern und Reisen. Auch Elina findet ihren Ausgleich draussen an der frischen Luft, sei es bei Spaziergängen oder Wanderungen. Zudem gehören das Schwimmen und das Gitarrespielen zu ihren grossen Leidenschaften.

Wir starten voller Vorfreude und Elan in dieses neue Kapitel und freuen uns auf die neue Herausforderung.

Elina Vitolla und Riona Roveda

Janina Oehler, Primarlehrperson

Mein Name ist Janina Oehler. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Gachnang.

Mein Wunsch Lehrperson zu werden, habe ich seit meiner eigenen Primarschulzeit, die von begeisterten und inspirierenden Lehrpersonen geprägt wurde. Jedes Praktikum, das ich im Verlauf der Jahre machen durfte, bestätigte meinen Berufswunsch Lehrperson zu werden. Nach der Fachmittelschule mit anschliessender Fachmatur im Bereich Pädagogik, habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Thurgau als Kindergarten- und Unterstufenlehrperson begonnen, das ich diesen Sommer abschliesse.

Ich freue mich, nach den Sommerferien im Schulhaus Rietwies als Klassenlehrerin in einer der zwei 1./2. Klassen zu starten. Im neuen Schuljahr freue ich mich darauf, viele lehrreiche, spannende und tolle Momente gemeinsam zu



erleben und einen spannenden und angeregten Austausch zu pflegen.

In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und tanze Ballett. Am Wochenende geniesse ich es, ein gutes Buch in die Hand zu nehmen und in der Natur abzuschalten.

Janina Oehler



Meile Getränke GmbH
Erlenstrasse 4
8362 Balterswil

Telefon 052 365 23 07
info@meile-getraenke.ch
www.meile-getraenke.ch



Lauretta Schmutz, Primarlehrperson

Im Sommer 2020 habe ich nach der PMS meine Ausbildung als Primarlehrperson an der PHTG abgeschlossen und seither die letzten 5 Jahre als Klassenlehrperson in einer 3./4. Klasse gearbeitet.

Da ich im Oktober 2025 Mami geworden bin, musste ich «leider» den Posten als Klassenlehrperson abgeben.

Obwohl mein Sohn mich mit einer riesigen Freude erfüllt, hat mir die Arbeit mit den Kindern und der abwechslungsreiche Alltag bald gefehlt.

Ich habe deshalb Ausschau nach einem kleinen Pensum gehalten und bin in Balterswil gelandet, wo ich nun mein Lieblingsfach zum Unterrichten, das Englisch, in einer Stellvertretung übernehmen konnte.

Als frischgebackene Mami besteht mein Alltag im Moment vor allem daraus, die Zeit mit meinem Sohn zu geniessen und mit Freude den vielen Dingen zuzusehen, die er jeden Tag neu dazulernt.



Die Wochenenden verbringen wir gemeinsam mit der Familie, gerne in der Natur oder sonst unterwegs. Zum Runterfahren packe ich mir gerne ein gutes Buch und verweile ein bisschen darin.

Lauretta Schmutz

Richard Ullmann, Primarlehrperson

Ich lebe mit meiner Familie in Eschenz. Nach vielen Jahren in Führungsfunktionen im Detailhandel habe ich mich entschieden, eine lang gehegte Idee in die Tat umzusetzen und den Quereinstieg in den Lehrberuf zu wagen. Derzeit absolviere ich den QUEST-Studiengang an der Pädagogischen Hochschule Thurgau und werde ab August an der Schule Bichelsee-Balterswil tätig sein.

Die Zusammenarbeit mit Menschen, das Übernehmen von Verantwortung sowie die Begleitung und Entwicklung von Mitarbeitenden haben mich während meiner beruflichen Laufbahn geprägt. Nun freue ich mich darauf, diese Erfahrungen in den Schulalltag einzubringen und Kinder auf ihrem Lernweg zu begleiten.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, arbeite im Garten, lese viel und interessiere mich für Geschichte und gesellschaftliche Themen. Ausserdem spiele ich gerne Gesellschafts- und Rollenspiele und schätze gemeinsame Aktivitäten mit Freunden und Familie.



Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie dem gesamten Schulteam und bin gespannt auf die vielen Begegnungen und Erfahrungen im kommenden Schuljahr.

Richard Ullmann



Fusspflege- und Massagepraxis
Carmen Studer-Finsterwald

Diplomierte Fusspflegerin SFPV, Krankenschwester, Babymassage-Kursleiterin SVBM

Riesenbergstrasse 18, 8362 Balterswil
 cstuder18@gmail.com
+41 71 971 20 65
 www.fusspflege-und-massagepraxis.ch

Sie haben keine Zeit Ihre Website aktuell zu halten? Dann ist unser Rundum-sorglos-Paket genau richtig.



Ab 49 Franken eine top aktuelle Website - inkl. Sicherheitsupdates

Die Medien-Experten für

- # Internetauftritte
- # E-Mail-Newsletter
- # Webshops
- # Logo & Graphic Design

appmulti.ch

Appmulti AG
 8363 Bichelsee
 071 350 13 80
 info@appmulti.ch

Sonja Koch, Unterrichtsassistenz

Aufgewachsen am Bodensee, bin ich als 23-jährige, vor rund 29 Jahren, der Liebe wegen nach Bichelsee-Balterswil gezogen. Wir haben vier erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Meine prägendsten beruflichen Stationen waren die Ausbildung zur Kinderkrankenschwester, Leitung der «Chinderchile», Mitarbeit Metzgerei Peter, Badi am Bichelsee.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, im Gemüsegarten, am Lesen und Musizieren oder mache die Gegend mit meinem E-Bike unsicher.

Sonja Koch



Fabienne Fuchs, SHP im Kindergarten

In meiner Freizeit bin ich oft im Garten anzutreffen oder mit meinen beiden Töchtern (12,14) und meinem Mann sportlich unterwegs. Sei dies auf dem Bike, am Wandern oder auf den Skiern. Seit einigen Jahren betreue ich einige Bienenvölker und genieße auch da die Nähe zur Natur.

Ich habe 16 Jahre als Kindergärtnerin gearbeitet und dabei einige Studentinnen auf dem Weg zum Berufseinstieg begleitet. Während dieser Zeit habe ich die Zusatzqualifikation fürs Werken, Zeichnen und Gestalten erlangt. Vor vier Jahren habe ich den Erweiterungsstudiengang zur Unterstufenlehrperson an der PHSG abgeschlossen, weil mich der weiterführende Weg, welchen die Kindergartenkinder gehen, interessiert.



Seit dem Abschluss bin ich Teilzeit an einer altersdurchmischten 1.-3. Klasse in der Region tätig und arbeitete auch da eine Zeit als Förderlehrperson im Kindergarten. Mit Balterswil verbindet mich die Zeit, als ich einzelne Stellvertretungen übernahm und so das Team kennen lernte.

Katharina Klung, Fachlehrperson Oberstufe

Mein Name ist Katharina Klung. Nach den Sommerferien werde ich an der Oberstufe Lützel-murg Deutsch, Mul (Medien und Informatik) und RZG unterrichten.

Ich habe in Deutschland Erziehungswissenschaften sowie Medien- und Filmwissenschaften studiert. Noch während des Studiums durfte ich als Medienpädagogin mit Kindern- und Jugendlichen Film- und Hörspielprojekte umsetzen. Im Anschluss an mein Studium in Jena ging ich in die Schweiz, um an der Universität Zürich an einem Forschungsprojekt am Seminar für Filmwissenschaft zu arbeiten. Nach der Geburt meiner Tochter habe ich viele Jahre als Nachhilfelehrerin im Fach Deutsch Kinder- und Jugendliche unterstützt und absolviere derzeit noch ein Studium zur Sekundarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.

Mich freut es sehr, mit der Oberstufe Lützel-murg unter anderem wieder in die Medien- und Filmwelt einzutauchen und die Schülerinnen und Schüler sowohl auf ihren Lernwegen als auch in ihren kreativen Schaffensprozessen begleiten zu dürfen.

Ich freue mich nun, bekannte Gesichter wieder zu treffen, erneut etwas Kindergartenluft schnuppern zu dürfen und die Kinder als Förderlehrperson zu begleiten.

Fabienne Fuchs



Wenn ich in meiner Freizeit nicht mit meiner Familie in einem der vielen beeindruckenden (Kunst-)Museen der Schweiz unterwegs bin, male und fotografiere ich selbst sehr viel und gerne. Motive und Geschichten hat es schliesslich reichlich.

Katharina Klung

Scott Odermatt, Fachlehrperson Oberstufe

Mein Name ist Scott Odermatt und ich freue mich sehr, ab dem neuen Schuljahr Teil des Teams der Sekundarschule Bichelsee-Balterswil zu sein. Besonders freue ich mich darauf, die Schülerinnen und Schüler in den Fächern Sport und RZG begleiten und meine Begeisterung für Bewegung, Geschichte und gesellschaftliche Themen weitergeben zu dürfen.



Nach der Matura absolvierte ich zunächst den Militärdienst, bevor ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Thurgau begann. Aktuell befinde ich mich im letzten Studienjahr und es stehen nur noch wenige Module aus. Neben dem Studium habe ich über längere Zeit bei der Securitas gearbeitet und dabei viele wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen und unterschiedlichen Situationen sammeln können.

Auch in meiner Freizeit spielt Sport eine grosse Rolle. Besonders gerne fahre ich Rennrad. Viele Jahre war ich zudem in der Leichtathletik aktiv, vor allem im Zehnkampf, der mich durch seine Vielseitigkeit besonders geprägt hat. Auch Ten-

nis, Laufen, Skifahren und Reisen gehören zu meinen grossen Interessen.

Ich freue mich sehr auf viele spannende Begegnungen, eine gute Zusammenarbeit im Schulteam und darauf, die Schülerinnen und Schüler sowie die Gemeinde Bichelsee-Balterswil näher kennenzulernen.

Scott Odermatt

Cheminéeholz Brennholz

**Heinz Beerli, Breitehof
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64**



Fit und Fun in Flumserberg – Sommerlager der 3. und 4. Klasse vom Traber

Vom 10.-12. Juni waren die dritte und vierte Klasse in Flumserberg. Mit ÖV reisten wir nach Weesen und wanderten dann vorbei an einem der höchsten Wasserfälle der Schweiz bis nach Quinten. Von dort fuhren wir mit dem Schiff über den Walensee und dann mit Zug und Bus zu unserem Lagerhaus. Im Haus wartete schon unser Gepäck und wir konnten unsere Zimmer einrichten. Nach dem Abendessen spielten wir Lotto.

Am nächsten Tag fuhren wir mit Gondelbahn und Sessellift auf den Prodkamm. Dort hatte es über Nacht geschneit und es war kalt. Nachdem ein paar Schneebälle geflogen waren, wanderten wir gutgelaunt zum Maschgenkamm und assen unseren Znüni. Die Aussicht ringsum veränderte sich immer wieder: plötzlich tauchten Berge aus den Wolken auf und verschwanden

dann wieder. Weiter ging die Wanderung hinunter zur Seebenalp, wo wir unsere Würste auf dem Grill brutzelten. Frisch gestärkt ging es nun zur Rodelbahn. Wir durften zweimal runtersausen – das war mega cool!

Am Freitag nach dem Aufräumen arbeiteten wir noch an unserem Lagerdossier und machten danach in Gruppen verschiedene Spiele. Gegen Mittag reisten wir nach Walenstadt, wo wir uns am See auf einem grossen Spielplatz vergnügten. Am Ufer lockten wir Enten und Schwäne mit Brotresten an. Es kamen immer mehr Tiere, sodass wir wieder zurück auf den Spielplatz fliehen mussten. Bald hiess es Abschied nehmen und heimreisen. Es waren drei coole Tage!

Emma Büchel, 4. Klasse

Schulschlussfeier in Bichelsee

Am 23. Juni 2026 feierte die Primarschule Traber in Bichelsee trotz Sommerhitze und mit viel Herzblut das Ende dieses Schuljahres.

Als die Eltern in die Turnhalle des Traber Schulhauses strömten, fanden sie unzählige, von den Kindern gebastelte, bunte Fächer und Wasserflaschen auf den Stühlen vor. Die Luft wurde von zwei grossen Kühlgeräten sowie zwei Ventilatoren gebremst, sich allzu schnell aufzuheizen. Auf der Bühne empfing sie die grosse, aufgeregte Kinderschaar. Und schon ging's pünktlich los!

Mit dem melodiosen Lied «Zämä», welches die Wichtigkeit des Zusammenhalts und des gemeinsamen Wachsens besingt, begleitet von unzähligen Instrumenten der Projektgruppe «Band», startete die Schulschluss-Feier fulminant. Eingerahmt wurden die weiteren Darbietungen von der Projektgruppe «Moderation» der sechsten Klasse, die, in Form einer Tageschau, mit viel Witz und Charme durch das Programm leitete, umrahmt von einem selbstgebastelten Retro-Fernseher. Ankündigt wurden als

erstes die Kindergartengruppen, die einerseits mit einem gestenreichen, lustigen Tänzchen, andererseits mit einer pantomimischen Reise durch die Schweiz - Kuhglocken, Berner Bären und Rheinfall inklusive - begeisterten. Da blieb kaum ein Auge trocken. Nach dem Lied «Sone Fründschaft» brachte die erste und zweite Klasse dem Publikum sehr anschaulich die Bedeutung des gemeinsamen Spielens sowie der Freundschaft nahe und verlieh Federn zum Fliegen.

Zu drei verschiedenen Liedern tanzte die Projektgruppe «Tanz» beherzt und selbstsicher Hip-Hop vor. Eine Tanzform, die Völker, Kulturen verbindet und auch für Zusammenhalt steht. Das Publikum liess sich mitreissen und klatschte fröhlich im Takt. Darauf folgte passend das Lied «Mitenand» - die Band legte sich so richtig ins Zeug und die Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse sangen aus vollem Halse.



Nach den rhythmischen Klängen der Waldgruppe, die auf originellen, selbstkreierten Holzinstrumenten ein, eigens dafür komponiertes, Stück spielten, betrat der Schulleiter gemeinsam mit allen Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern die Bühne. Mit frischem Wind, einem langen Atem und dem Mut zum Fehlermachen verabschiedete Raphael Müller unsere Grossen, wobei sie symbolisch einen Radiergummi und ein Schächtelchen Ticktack bekamen. Da ergriff der Sechstklässler Alex unerwarteterweise das Mikrophon und berührte mit einer spontanen Rede. Er dankte allen und wünschte seinen Mitschülerinnen und Mitschülern von Klein bis Gross alles Gute; ein bewegender Moment! Die Verabschiedung der Sechstklässler rundete das Überraschungslied «Adee» ab, welches von den restlichen Kindern für die sechste Klasse mit viel Empathie gesungen wurde.

Zum Schluss erhielt die Garten- und Küchengruppe einen tosenden Applaus für das grosse Kuchenbuffet, welches im Anschluss genossen werden konnte. Nach dem wundervollen Lied

«Chlini Händ» kam die Feier zu einem herzerwärmenden Abschluss unter frenetischem Applaus.

Draussen wurden alle vom würzigen Duft der gebratenen Würste des Dorfmetzgers Peter sowie von vielen helfenden Händen der Elternmitwirkung, der Kinder aus dem Küchenprojekt und des Lehrerteams empfangen.

Mit bereichernden Gesprächen, gemeinsamem Essen und erfrischenden Getränken klang dieser Abend gemütlich aus. Was bleibt ist das «Mitenand», die Kraft der Freundschaft, das Herzblut und den Mut, neue Wege zu beschreiten.

Ich danke allen Beteiligten für Ihren grossartigen und unbezahlbaren Einsatz – ihr alle habt diese Schlussfeier zum Fliegen gebracht!

Nadine von Wartburg

Sommerlager 5./6. Klasse Traber in Gersau

Montag: Wir trafen uns um 08.15 Uhr in Eschlikon am Bahnhof. Mit ÖV fuhren wir nach Luzern. Dort gingen wir in den Gletschergarten. Als wir dort ankamen, bekamen wir eine etwa 45-minütige lange Führung. Nachdem wir uns selbst noch umschauen konnten, assen wir Zmittag. Danach fuhren wir mit dem Schiff nach Gersau. Dort angekommen fuhren wir mit einem Bus den Berg hinauf zu unserem Lagerhaus, das dauerte etwa 15 Min. Nach dem Input durften wir noch machen, was wir wollten.

Dienstag: Das war unser Wandertag. Zuerst fuhren wir mit Bus und Schiff zu einer Bergbahn. Mit der Bergbahn fuhren wir hoch nach Seelisberg und wanderten von dort zur berühmten Rütliwiese. Zwischendrin assen wir noch Zmittag. Am Nachmittag fuhren wir wieder mit Schiff und Bus zurück. Wir kamen glücklich, aber müde im Lagerhaus an.

Mittwoch: Wir fuhren zum Swiss Holiday Park. Dort angekommen, vergnügten wir uns im Bewegungspark Superdome, danach assen wir Zmittag. Wegen des schlechten Wetters konnten wir nicht in den Vierwaldstättersee baden gehen, deshalb gingen wir ins Hallenbad, das auch im Swiss Holiday Park war. Nach dem Hallenbad fuhren wir alle gemeinsam mit dem Bus wieder zurück ins Lagerhaus. Im Lagerhaus angekommen, musste die Kochgruppe mit Frau Sax kochen. Es gab Spaghetti Bolognese. Nach dem Nachtessen schauten wir einen Film.

Donnerstag: Am Donnerstag konnten wir uns zurücklehnen. Am Morgen duften wir noch machen, worauf wir Lust hatten. Nach dem Zmittag trafen wir uns im Garten beim Volleyballfeld.



Wir mussten in 2er oder 3er Gruppen einen Pfeil und Bogen machen, und einen Wettbewerb absolvieren. Danach durften wir Volleyball spielen oder sonst was machen. Am Abend hatte die sechste Klasse ihren Abschlussabend. Es war ein schöner Abend.

Freitag: Heute war unser letzter Tag. Wir mussten um 7:00 aufstehen. Um circa 7:30 assen wir Morgenessen. Nach dem Morgenessen packten wir unser Gepäck, damit es Frau Sax am Mittag mitnehmen konnte. Wir fuhren mit Bus und Zug in den Tierpark Arth Goldau. Dort bekamen wir eine Führung. Anschliessend assen wir ein Sandwich zum Zmittag. Danach fuhren wir mit dem Zug und dem Bus zurück nach Bichelsee.

Herzlichen Dank an unsere Lehr- und Begleitpersonen für das großartige Lager!

Delia Küng und Ladina Schmalz, 5. Klasse

KIRCHEN

Katholische Kirchgemeinde

Eindrückliche Firmung in Bichelsee

Bewegende Atmosphäre, berührende Musik von Eva Schätti, Nina Blöchliger und Sabrina Bachmann, prägende Worte und Momente voller Heiligem Geist - das war die Firmung am Samstag, 20. Juni 2026, in Bichelsee. Hören wir nun von einer Firmandin und drei Firmanden wie sie ihre eigene Firmung erlebt haben.

«Ich habe die Firmung sehr schön erlebt. Es war ein besonderer Tag, der mir lange in Erinnerung bleiben wird.» (Rafael Amrhein)

«Ich habe es sehr schön gefunden, die Firmung mit dem Firmpaten und der Familie erleben zu

können. Die persönlichen Worte von Roland Häfliger, unserem Firmspender, haben mich sehr gefreut.» (Nico Schönenberger)

«Die Predigt hat mich sehr angesprochen und es war schön im Kreise der Familie feiern zu können.» (Lucien Seiler)

«Ich fühle mich jetzt offiziell und vollständig aufgenommen in der Kirche. Die persönlichen Worte des Firmspenders haben mich sehr berührt.» (Manja Zuber)

Simon Bachmann



Sommeröffnungszeiten Pfarreisekretariat

Wir haben vom 6. Juli bis 31. August reduzierte Büroöffnungszeiten. Während dieser Zeit sind wir für Sie am Montag- und Donnerstagsvormittag von 9-11 Uhr für Sie da. Sie erreichen uns auch über E-Mail, und der Telefonbeantworter wird regelmässig abgehört. In seelsorgerischen Notfällen können Sie uns unter 076 651 63 87 erreichen.

Ferienzeit

Ein Koffer voller Vorfreude,
ein Himmel blau und groß.
Die Schule bleibt für eine Weile
ganz einfach hinter uns.

Ein Abend unter Sternenschein,
ein Gespräch bis spät in die Nacht,
ein Augenblick kann kostbar sein,
wenn man ihn bewusst erlebt und macht.

Wir fahren los zu neuen Orten,
entdecken Meer und Berg.
Und manchmal liegt das Glück verborgen
im Einfachen und Alltäglichen.

Mögen eure Ferientage voll Sonne, Freude und
Erholung sein.

Pfarreisekretariat St. Idda



Brot des Monats «Hildegard von Bingen»

**Sonntag
7.30 - 11.30
geöffnet!**

**Sommeröffnungszeiten:
während den Schulferien vom 6 Juli - 7. August 26**

Balterswil Mo.-Fr. 6.30-12.15 / nachm. geschl. Sa. 6.30-14.00 So. 7.30-11.30		Eschlikon Mo.-Fr. 6.30-12.30 / 16.00-18.30 Sa. 6.30-16.00 So. 7.30-11.30
--	---	--

Samstag, 1. August beide Standorte 7.30-11.30 OFFEN
Sonntag, 2. August geschlossen

071 971 16 54 | www.beck-bosshard.ch

Evangelische Kirchgemeinde

Seniorenausflug 2026 – Rund um den Bodensee

Mit 52 Personen war der Car von Thurtal-Reisen Ende Mai fast voll besetzt. Chauffeur Marcel Stillhard lenkte das grosse Gefährt durch den Thurgau und einen Teil des Kantons Schaffhausen in den süddeutschen Raum. Erster Halt auf dem Seniorenausflug der Evangelischen Kirche Dussnang-Bichelsee war der nicht ganz 3000 Einwohner zählende Ort Heiligenberg. Der liegt noch im Bundesland Baden-Württemberg. Das Restaurant, das extra für die Gäste aus dem Hinterthurgau öffnete, hiess dennoch «Bayerischer Hof». Und servierte diesen ein schmackhaftes Mittagessen. Ohne die von einigen Teilnehmenden befürchteten Knödel.

Gut genährt nahm die Gesellschaft die nächste Etappe in Angriff. Die war relativ kurz. Schon stand man vor Kloster und Schloss Salem. Die Ursprünge des Bauwerks gehen zurück auf das Jahr 1134. Damals wurde es als Zisterzienserkloster gegründet und entwickelte sich bald zu einer der bedeutendsten und wohlhabendsten Abteien Süddeutschlands. 1697 zerstörte ein schwerer Brand grosse Teile der Klosteranlage. In der Folge wurde sie im barocken Stil wieder aufgebaut.



Vom Kloster zur Schule

Napoleon hob das Kloster 1802 auf und übertrug es den Markgrafen von Baden. Aus dem Kloster wurde nun ein Schloss. Mittlerweile gehört der Grossteil der Anlage dem Land Baden-Württemberg und beherbergt ein internationales Internat mit über 600 Schülerinnen und Schülern aus rund 45 Nationen. Damit ist Salem die grösste und renommierteste Internatsschule Deutschlands. Auf einer gut einstündigen Führung wurden diese Informationen der Gruppe aus der Schweiz vermittelt. Besonders angenehm war es in der Kirche. Denn dort war es an diesem heissen Tag schön kühl ...

Abkühlen konnte man sich auf dem Heimweg in Altstätten mit einem feinen Glacé. Die Reise dorthin führte kurz über österreichisches Gebiet, wodurch der Seniorenausflug 2026 zu einer Dreiländerfahrt wurde. Sogar ein kurzer Regenschauer war dabei, aber alle erreichten trocken und wohlbehalten wieder ihr Domizil im Hinterthurgau.

Albert Büchi





bibliothek.eschlikon

Programm Bibliothek Eschlikon Juli bis September 2026

Wettbewerb: Buch auf!

buch-auf.ch
Lesen Thurgau

27. Mai bis
4. September

Stricktreff

Kreativtreff für Erwachsene
Karin Stäheli

25. August
29. September
14 Uhr bis 17 Uhr

Workshop

Einfache Jacke nähen
Anita Huber

1. September
3. September
19 Uhr

Buchstart

für Kinder von 1 bis 3 Jahren
Jenni Payer-Stäheli

26. September
1. Gruppe 9.15 Uhr
2. Gruppe 10.45 Uhr

Kreativnachmittag für Kinder

23. September
14 Uhr bis 17 Uhr

Vorschau:

Koffermarkt

31. Oktober
8.30 bis 12 Uhr

Weitere Informationen auf:
www.bibliothek-eschlikon.info/Netbiblio



www.bibliothek-eschlikon.info/Netbiblio

INSTITUTIONEN

SoliThur – Solidarischer Thurgau

Neue Ideen für den Thurgau fördern – zweite Ausschreibung gestartet

SoliThur startet in die nächste Projektphase und setzt den Fokus auf die Förderung von lokalem solidarischem Engagement. Nach einer erfolgreichen ersten Förderrunde lädt das gemeinsame Projekt von benevol Thurgau und der OST – Ostschweizer Fachhochschule engagierte Menschen aus dem ganzen Kanton ein, ihre Ideen einzureichen.

Das Interesse ist gross: Von 46 eingereichten Projektideen erhielten 31 einen positiven Förderentscheid. Unterstützt werden Vorhaben, die Begegnungen schaffen, Menschen vernetzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Die bereits geförderten Projekte zeigen eindrücklich die Vielfalt solidarischen Handelns im Thurgau – vom offenen Kleiderschrank bis zu generationenverbindenden Begegnungsangeboten. Eine Auswahl der Projekte ist auf der SoliThur-Website einsehbar.

Nun ist die zweite Förderrunde lanciert. **Bis zum 21. August 2026 können Projektanträge eingereicht werden.** Gesucht sind neue Ideen ebenso wie die Weiterentwicklung bestehender Angebote. Die Unterstützung umfasst finanzielle Beiträge von 500 bis 1'000 Franken oder eine fachliche Begleitung durch die SoliThur-Anlaufstelle.

Mit der Förderung von insgesamt 60 lokalen Vorhaben stärkt SoliThur den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Kanton Thurgau und macht sichtbar, wie freiwilliges Engagement das Zusammenleben bereichert.

Informationen zur Ausschreibung sowie Beispiele bereits unterstützter Projekte finden sich unter www.solithur.ch.

SoliThur

benevol Thurgau

benevol Thurgau ist die Fachstelle für Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau. Sie ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein.

OST – Ostschweizer FH, IFSAR

Die Ostschweizer Fachhochschule ist in Forschung und Entwicklung tätig. Sie bietet Dienstleistungen für soziale Einrichtungen, Verwaltungen, Behörden und Unternehmen an.



PHYSIOTHERAPIE
UTE BIEWALD
 MANUELLE THERAPIE
 DORN-PREUSS-THERAPIE
 MASSAGE-THERAPIE
 MANUELLE LYMPHDRAINAGE
 WÄRME-/KÄLTE-THERAPIE
 TAPING | CMD-BEHANDLUNG WELLNESS-MASSAGEN
 DOMIZIL-BEHANDLUNG

«GESUNDHEIT ERLEBEN!
 DANK GANZHEITLICHER ANSÄTZE IN BEFUND UND BEHANDLUNG!»

IHRE
 UTE BIEWALD
 MIT TEAM

STATIONSTRASSE 40 | 8360 WALLENWIL | 071 970 00 60
 INFO@PHYSIOTHERAPIE-BIEWALD.CH | WWW.PHYSIOTHERAPIE-BIEWALD.CH
 TERMIN? WHATSAPP AN 076 604 15 71



Die AXA Aadorf -
 Ihre Partnerin für alle Versicherungs-
 und Vorsorgefragen

AXA
 Hauptagentur Timon Keller
 Wängistrasse 12
 8355 Aadorf
 Telefon 052 365 13 14
 AXA.ch/aadorf

Aussendienstmitarbeiter:
Raphael Eugster
 raphael.eugster@axa.ch
Pascal Oberholzer
 pascal.oberholzer@axa.ch

Simeon Eugster
 simeon.eugster@axa.ch
Dragan Miric
 dragan.miric@axa.ch



MALERGESCHÄFT
K. Zimmermann
 eidg. dipl. Malermeister

Ihr Ansprechpartner für Maler- und Gipserarbeiten

www.maler-zimmermann.ch | info@maler-zimmermann.ch | Tel. 071 966 74 24

VEREINE

Getu Balterswil

Balterswilerinnen am Sommercup

Der diesjährige Sommercup in Arbon fand am Sonntag, 07. Juni statt. Die Balterswiler Turnerinnen durften dabei einige Auszeichnungen und eine Medaille feiern.

In der Kategorie 1 erreichte Livia Schmid als 17. die Auszeichnungen. Im K2 durften sich Elin Jucker (6.) und Mia Bühler (31.) eine Auszeichnung umhängen lassen. Für ein Highlight in der Kategorie 3 sorgte Malea Rüegg und gewann die Bronzemedaille. Ausserdem konnten sich Lara Demasi (15.), Alicia Steger (24.) und Nora Schwager (34.) eine Auszeichnung sichern.

Ab den Turnerinnen der Kategorie 5 zählte dieser Wettkampf als Qualifikationswettkampf für die SM. Lynn Ouimet als 5., Aurelia Zuber als 8. und Giulia Capassi als 13. turnten sich bei den K5 Turnerinnen unter die besten 40% und durften eine Auszeichnung entgegennehmen. In der Kategorie 6 erreichte Laura Bischof den neunten Schlussrang und bei den Damen Larissa Bischof den siebten Schlussrang. Beide durften eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Betreuerinnen und Wertungsrichterinnen, die sich immer wieder die Zeit nehmen die Turnerinnen zu unterstützen und eine Wettkampfteilnahme überhaupt möglich machen.

Larissa Bischof



DTV + TV Balterswil

Turnen für Freunde – gelungener Auftakt in die neue Turnsaison

Mit dem Anlass «Turnen für Freunde» startete der TV und der DTV Balterswil in die neue Turnsaison. Freunde, Familienangehörige und weitere Interessierte waren eingeladen, einen ersten Einblick in die diesjährigen Turnprogramme zu erhalten und die Turnerinnen und Turner bei ihren Vorführungen zu unterstützen.

Vor zahlreichen Zuschauenden präsentierten die Damenriegen 1 und 2, sowie der TV ihre ein-

studierten Darbietungen in der Gymnastik, der Gerätekombination und dem Sprung.

Nebenbei wurden die Besucher und Besucherinnen mit Getränken versorgt. Im Anschluss liesen Mitglieder, Freunde und Familien den gelungenen Saisonauftakt bei einem gemütlichen Beisammensein im Bistro WIA ausklingen.

Madina Dossow



Thurgauer Meisterschaften 2026

Bei bestem Wetter nahmen der TV und DTV Balterswil an den diesjährigen Thurgauer Meisterschaften teil und erzielten dabei erfreuliche Resultate. Im Sprung sowie in der Gymnastik durften sich die Teams jeweils über den hervorragenden 3. Platz freuen. Auch die Gerätekombination überzeugte mit einer starken Vorführung und wurde mit 9.01 Punkten bewertet. Beim Steinstossen erzielte Nadja Widmer den 2. Platz und die Mixed Pendelstafette holte sich sogar den Thurgauer Meistertitel!

Mit diesen tollen Leistungen und vielen positiven Eindrücken freuen wir uns nun auf den Abschluss der Wettkampfsaison- das Turnfest in Islikon.

Madina Dossow



Tannenzapfencup 2026

Am Samstag, den 30.05.26 nahm der DTV und der TV Balterswil am Tannenzapfencup in Dussnang teil. Nach intensiven Vorbereitungswochen freuten wir uns darauf, unsere Programme in der Gymnastik, Gerätekombination und Sprung nicht nur Zuschauern und Zuschauerinnen, sondern auch dem Kampfgericht zu präsentieren.

Besonders schön war die tolle Stimmung auf dem Wettkampfgelände. Nach unseren Auftritten konnten wir den sonnigen Tag gemeinsam genießen und die Leistungen der weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgen.

Madina Dossow



TSV Bichelsee

Turnfest 2026 in Sarnen

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen wir am Sportfest 2026 in Sarnen teil. Die sommerlichen Temperaturen sorgten für beste Wettkampfbedingungen, verlangten den Teilnehmenden aber auch einiges ab. Für die nötige Abkühlung nach den Disziplinen bot der Sarnersee eine willkommene Erfrischung.

Auch sportlich verlief das Wochenende erfolgreich. Unsere Sektion erreichte den hervorragenden 2. Rang und durfte sich somit über einen Platz auf dem Podest freuen.



Sektionswettkampf



Simon Schrackmann (dritter von rechts)

der Auftakt von Adi und Silvan: Beide starteten furios in den Wettkampf und erreichten in den ersten beiden Disziplinen jeweils die Maximalpunktzahl.

Mit vielen tollen Leistungen, guter Stimmung und bestem Sommerwetter wird das Sportfest 2026 in Sarnen allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben.

Ralph Schrackmann

Im Einzelwettkampf sicherte sich Simon Schrackmann mit einer starken Leistung den ausgezeichneten 3. Rang. Dahinter klassierten sich Adi Imhof auf Rang 6 und Silvan Vonlanten auf Rang 7. Besonders bemerkenswert war



Jugi Balterswil

Ein Tag voller Bestleistungen

Am Sonntag, 14. Juni 2026, wurde der Jugitag von der Jugendriege Balterswil mit Unterstützung des TV und DTV Balterswil durchgeführt.

Nach eineinhalb Tagen Aufbau trafen am frühen Sonntagmorgen bei schönstem Wetter mehr als 1300 Kinder in Münchwilen ein. Kinder und Jugendliche aus 39 Vereinen richteten ihre Basis rund um das Sportareal Waldegg ein und massen sich in verschiedensten Disziplinen. Ob Schnelllauf, Sprung, Steinheben oder Hindernisparcours, der Turnnachwuchs zeigte vollen Einsatz.

Mehrere Turnerinnen und Turner erreichten die Höchstnote 10. Darunter gehörten auch einige aus Balterswil dazu: Soraya Preisig, Nino Zuber, Aurelia Zuber, Maylah Brändle, Nelio Signer, Nora Winkler, Malou Gisler, Lynn Niederer und Lorin Signer. Gleich mehrere Bestnoten erreichten Sophia Vogel, Julian Vogel, Mario Zuber und Malea Rüegg.

Auch das OK des Jugendturntags leistete gemeinsam mit den zahlreichen fleissigen Helferinnen und Helfern hervorragende Arbeit. Dadurch entstand ein grosses Miteinander, bei dem sich alle gegenseitig unterstützten und Hand in Hand arbeiteten. Bereits eine Stunde früher als angekündigt konnte die Rangverkündigung mit der Ehrung der Besten durchgeführt werden. Anschliessend wurden die müden, aber glücklichen Kinder in den wohlverdienten Sonntagabend entlassen.

Aus Balterswil durften Elana Brändle (U17W) und Julian Vogel (U12M) das Siegertreppchen besteigen und die Goldmedaille entgegennehmen. Den zweiten Rang erreichten Aurelia Zuber (U15W), Nelio Signer (U08M) und Mario Zuber (U12M). Eine Bronzemedaille gewann Yara

Piombino (U16W). Besonders starke Leistungen zeigten die Balterswilerinnen und Balterswiler bei den Pendelstaffelrennen. Gleich in drei von vier Kategorien konnten sie den Sieg nach Hause holen. Bei den Mädchen gewannen die Staffeln der Kategorien A und B Gold. Ebenso konnten die Jungs der Kategorie B das oberste Treppchen besteigen und wurden mit dem Sieg sowie einem grossen Geschenkkorb belohnt.

Während sich das Festgelände langsam leerte, hiess es für die Balterswiler Helferinnen und Helfer nochmals Vollgas zu geben, abbauen, putzen, sortieren und aufräumen, damit das Areal am Montag wieder regulär für den Schulbetrieb genutzt werden konnte.

Ein riesiges Dankeschön geht an das gesamte OK, unsere Sponsoren, alle helfenden Hände und an Mirco Böhlen für die tollen Fotoimpressionen.

Larissa Bischof





Turnverein Bichelsee

Erfolgreicher Jugitag bei schönstem Wetter

Am 20. Juni 2026 fand für die Meitliriede und die Jugi Bichelsee der Jugitag in Niederhelfenschwil statt. Bei schönstem Wetter zeigten die Mädchen und Jungen ihr Können in den Disziplinen.

Die Temperaturen stiegen immer mehr und die Schattenplätze waren rar. Umso mehr waren alle froh mit den Rasensprengern oder einer Wasserschlacht etwas Abkühlung zu erhalten. Ein kaltes Glacé musste man sich mit langem Anstehen verdienen. Umso mehr freuten wir uns auf die abschliessende Rangverkündigung, denn es gab zu jubeln.

In der Meitliriede holte sich Giulia Staub den 2. Podestplatz. In der Jugi durfte sich Levin Lackner über den 1. Platz freuen und in der älteren Ka-

tegorie holte sich Michael Heynen den 3. Platz. Dazu holte sich die Jugi Bichelsee noch mit der Pendelstafette den 3. Platz im Gruppenwettkampf. Krystina Hornakova, Yara Van der Meer, Delia Küng, Lana Schrader und Aylin Küng holten sich dazu noch eine Auszeichnung. Insgesamt haben sich 13 Mädchen und 9 Jungen für den Jugifinal in Häggenschwil qualifiziert.

Vielen Dank für die super Fans die uns unterstützt haben.

Nadja Preisig

RMS Wildberg Gruppe A

Endlich war er da – der langersehnte 6. Juni 2026. An diesem Samstag nahmen acht Turnerinnen des TV Bichelsee aus der Gruppe A an den Regionalmeisterschaften im Wildberg teil. Der Wettkampftag begann bereits um 08.50 Uhr mit dem Fachtest Allround. Auch wenn anfangs noch nicht ganz klar war, welche Ausrüstung man dabei haben muss, liess sich die Gruppe den Spass am Goba-Spiel und am 4-Ball-Pass-Rundlauf keineswegs nehmen.

Um 10.00 Uhr folgte, der mit Spannung erwartete Auftritt im Aerobic. Mit der Endnote konnten die Turnerinnen eine Steigerung gegenüber dem ETF in Lausanne im vergangenen Jahr erzielen.

Am Sonntag stand zwar kein weiterer Wettkampf mehr an, dennoch traf sich die Gruppe erneut am Turnfest zur Rangverkündigung. Auch der traditionelle Fahneneinlauf durfte dabei natürlich nicht fehlen. So ging ein erlebnisreiches Wochenende viel zu schnell zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Zuschauerinnen und Zuschauern für die tatkräftige Unterstützung. Ebenso danken wir den beiden Fahnenträgerinnen Anina St. am Samstag und Eva Sch. am Sonntag herzlich.

Last but not least ein grosses Dankeschön an Selina M. und Anina H. für die hervorragende Organisation!

Rahel Hug



Nach diesem gelungenen Auftritt fiel spürbar Druck von den Schultern der Teilnehmerinnen, und der restliche Tag konnte in vollen Zügen genossen werden. Bei guter Stimmung, der ein oder anderen Tanzeinlage und mit (nur ein bisschen) Alkohol klang auch der Abend gesellig aus.





Singkreis Lützelmurg

In einer kleinen Konditorei

Der gemischte Chor Singkreis lud zu einem Nachmittagskonzert in das evangelische Kirchgemeindehaus ein.

In einer kleinen Konditorei ... da währte man sich, wenn man Ende Mai der Einladung des Singkreises zu einem „Kafichränzli“ gefolgt war. Ein liebevoll hergerichteter Kuchen- und Dessertbuffet stand bereit und die Besucherinnen und Besucher durften sich nach Herzenslust bedienen. Und schon erklang das besagte Lied „In einer kleinen Konditorei“. Unter der Leitung von Adrian Menzi folgten weitere Lieder zum Geniessen: „Are you lonesome tonight“ von Elvis Presley, „Aber dich gibt's nur einmal für mich“, „I have a dream“ von Abba und weitere. Begleitet wurde der Chor durch Andy Pluzek am Klavier.



Zwischen den Gesangsvorträgen bereicherte die Gastformation Flötengruppe Flautino unter der

Leitung von Madlen Stadelmann mit volkstümlichen Tänzen und einem Zäuerli, komponiert von Myriam Roth den musikalisch-süssen Nachmittag.

Zwischen den Darbietungen bestand immer wieder die Möglichkeit, sich am süssen Buffet mit Kaffee und weiteren Leckereien à discrétion einzudecken oder zu plaudern.

Der Singkreis freute sich, dass er mit diesem geselligen Nachmittag viele Leute ins Kirchgemeindehaus bewegen konnte. Zufriedene Gesichter

dankten mit einem grossen Applaus. Zum Ausklang ertönte wiederum das Lied „In einer kleinen Konditorei“.

Insgesamt ein gelungener Anlass, der viel Freude bereitete und vielleicht im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.


Pia Egger



POPULAER
Internet-Agentur | Aadorf

WIR "MACHEN"
IHRE WEBSITE

Andreas Hinderling | www.populaer.ch | 052 534 62 23



S|H Stil und Heim
BARBARA FUNK

Interior Redesign

Balterswil TG
Tel. 076 329 82 00
info@stilundheim.ch
www.stilundheim.ch



COTERA
SPORT & ENTSPANNUNG

Für alle die etwas zu ihrer körperlichen und mentalen Gesundheit beitragen möchten.

COTERA - Sport & Entspannung
Coaching & Meditation
Manuela Wehrli
Erlenstrasse 4
8362 Balterswil
+41 79 717 00 53
manuela@cotera.ch
cotera.ch

JUGEND

Jugendverein Bichelsee-Balterswil

Groovy Treff für coole Momente

Der Jugendtreff Groovy ist ein lebendiger Treffpunkt für alle Jugendlichen der Oberstufe der Gemeinde Bichelsee-Balterswil. Hier kann man Freunde treffen, Musik hören, Spiele spielen oder einfach eine gute Zeit haben. Das Leitungsteam sorgt für eine entspannte und sichere Atmosphäre, in der man sich wohlfühlen darf.

Neben den regulären Öffnungszeiten erwarten dich immer wieder spannende Events, kreative Aktionen und besondere Highlights. Komm vorbei und werde Teil der Groovy-Community!

Der Vorstand des Jugendvereins trifft sich mehrere Male im Jahr zu einer Sitzung und bespricht was im Groovy angeboten wird. Für die nächste Zeit ist folgendes geplant:

- **28. August 2026**
Willkommens Apéro für alle neuen 1. Oberstüfler und natürlich auch für die anderen ;-)
- **25. September 2026**
Beachvolleyballturnier Lützelburg
- **30. Oktober 2026**
Halloweenparty mit DJ Mäge
- **04. Dezember 2026**
Grüttibänzbacken

Die Treffleitung Grace von Moos und Andrea Meier sind jeweils anwesend und schauen für ein angenehmes Klima.



Hinweis: Vor und in den Räumen des Jugendtreffs herrscht absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Andrea Meier

Öffnungszeiten

- Mittwoch 19 – 21 Uhr
 - Freitag 19 – 22 Uhr
- Während den Schulferien bleibt das Groovy geschlossen.





Bewirtschaftung · Vermietung · Verkauf
Schwarzenbach 071 929 20 50

WIRTSCHAFT

Genossenschaft «Wohnen im Alter Hinterthurgau»

Rückblick auf die 13. Generalversammlung

Am Mittwoch, 3. Juni 2026, lud die Genossenschaft «Wohnen im Alter Hinterthurgau» (WIA) zur 13. ordentlichen Generalversammlung ins Kirchgemeindehaus Bichelsee-Balterswil ein. Rund 30 Mitglieder folgten der Einladung und informierten sich über das vergangene Jahr sowie die Zukunft der Genossenschaft.

Wohnungen zusätzlich und erleichtert den Alltag vieler Bewohnerinnen und Bewohner.

Solide Finanzen

Auch finanziell steht die Genossenschaft auf gesunden Beinen. Die Jahresrechnung 2025 schliesst trotz verschiedener Investitionen und Erneuerungen mit dem budgetierten Gewinn von rund 20'000 Franken ab. Die Liquidität ist stabil und sämtliche laufenden Verpflichtungen können problemlos erfüllt werden.

Rückblick auf ein erfreuliches Jahr

Präsident Markus End eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf das Jahr 2025. Erfreulich war insbesondere, dass deutlich weniger Reparaturen und Renovationen an der Liegenschaft sowie im WIA-Bistro nötig waren als im Vorjahr.

Die Revisionsstelle bestätigte die ordnungsgemässe Rechnungsführung. Die Mitglieder genehmigten die Jahresrechnung, entlasteten den Vorstand und stimmten der vorgeschlagenen Gewinnverwendung einstimmig zu.

Ein grosser Gewinn für die Bewohnenden ist zudem die neue Migros-Filiale direkt gegenüber der WIA-Liegenschaft. Die Einkaufsmöglichkeit vor der Haustür erhöht die Attraktivität der

➔ Fortsetzung auf Seite 60



Markus End führt mit dem Vorstand durch die WIA GV 2026

HÜSLER
NEST

Specker

Jetzt
bei uns
probeliegen!

Mein Bett,
mein Nest



Lassen Sie die Natur in Ihr Schlafzimmer für die beste Erholung im Schlaf.

DER Schreiner für IHRE Träume

Weinfelderstrasse 3A – 9542 Münchwilen – 071 966 16 46 – www.schreinerei-specker.ch

➔ Fortsetzung von Seite 59

Voll vermietet und positives Budget

Zum letzten Mal präsentierte Susanna Lautenschlager das Budget der Genossenschaft. Für das Jahr 2026 wird mit einem Gewinn von rund 50'000 Franken gerechnet, wieder auf dem Niveau früherer Jahre.



Besonders erfreulich: Sämtliche Wohnungen waren im Jahr 2025 durchgehend vermietet. Auch für das laufende Jahr sieht die Nachfrage weiterhin sehr gut aus.

Dank für über 15 Jahre Engagement

Ein besonderer Moment der Versammlung war die Verabschiedung von Susanna Lautenschlager. Nach über 15 Jahren engagierter Mitarbeit rund um das Thema «Wohnen im Alter» tritt sie aus dem Vorstand zurück.

Bereits vor der Gründung der Genossenschaft setzte sie sich für die Idee ein und half mit, das Projekt zu einer wichtigen Institution in Bichelsee-Balterswil zu entwickeln. Der Vorstand bedauerte ihren Entscheid, dankte ihr jedoch herzlich für die langjährige, stets angenehme und wertvolle Zusammenarbeit.



Die Generalversammlung verabschiedete Susanna Lautenschlager mit einem kräftigen Applaus. Da unmittelbar nach der Versammlung Wanderferien auf dem Programm standen, erhielt sie statt eines Blumenstrausses mit einem Augenzwinkern eine Dose des wohl bekanntesten Energydrinks, damit auch die steilsten Anstiege mit genügend Schwung gemeistert werden können. Das eigentliche Abschiedsgeschenk folgt nach ihrer Rückkehr.

Vorstand sucht Verstärkung

Mit dem Rücktritt von Susanna Lautenschlager ist im Vorstand nun ein Sitz frei. Die Genossenschaft freut sich über Interessierte, die sich für ein sinnstiftendes Engagement einsetzen möchten. Der Vorstand gibt gerne Auskunft.

Gemütlicher Ausklang

Zum Abschluss der Generalversammlung lud die von Katharina Auer organisierte Apéro-Runde zum Verweilen ein. Bei angeregten Gesprächen, vielen guten Ideen und manchem herzhaften Lachen klang der Abend in angenehmer Atmosphäre aus.

Eine gelungene Generalversammlung mit viel positiver Energie, ganz im Sinne des gemeinschaftlichen Wohnens im Alter.

Markus End, Präsident WIA

Schmid Mawera AG

Schmid Mawera präsentiert neues Erscheinungsbild

Nach dem Zusammenschluss von Schmid energy solutions und Mawera zur Schmid Mawera Group präsentiert sich das Unternehmen mit einem neuen einheitlichen Erscheinungsbild. Mit dem neuen Markenauftritt unterstreicht das Unternehmen seine Identität als Innovator und Marktführer für nachhaltige Energielösungen.

SCHMID MAWERA
Energy Pioneers

Die neue Marke Schmid Mawera – Energy Pioneers

Das neue Logo präsentiert sich als Wortmarke und steht für die Zusammenführung von zwei starken sowie innovativen Unternehmen. Man hat sich bewusst für die Zusammenführung beider Firmennamen entschieden, um zu signalisieren, dass aus zwei leistungsstarken Welten das Beste vereint wurde und der innovative und führende Anbieter von intelligenten Energielösungen entstanden ist.

Der moderne und ausdrucksstarke Schriftzug verkörpert eine zukunftsgerichtete Identität. Der neue Claim «Energy Pioneers» bringt den Selbstanspruch der Gruppe klar zum Ausdruck. Denn der Pioniergeist, die Innovationskraft und der Wille, nachhaltige Energielösungen aktiv voranzutreiben, stehen im Zentrum des Handelns und schliesst Mitarbeitende, Kunden sowie Partner mit ein.

«Gemeinsam mit Pioniergeist zu nachhaltiger Energie.»

Intelligente Energiezentralen – multimodal und effizient

Mit Leidenschaft, Präzision und jahrzehntelanger Erfahrung entwickelt und realisiert die Schmid Mawera Group moderne Energiezentralen, die neue Massstäbe in Effizienz und Technologie setzen.

Dabei kommen mehrere optimal aufeinander abgestimmte Komponenten und modernste Technologien zum Einsatz und ermöglichen einen zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb. Dank der engen Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entstehen massgeschneiderte Lösungen – leistungsstark, nachhaltig und zukunftssicher.

Schmid-Mawera-Technologien kommen insbesondere bei Energiedienstleistern für Nah- und Fernwärmenetze sowie in der Holzindustrie und in holzverarbeitenden Betrieben zum Einsatz. Zudem werden sie zur Bereitstellung von Komfort- und Prozesswärme sowie Prozessdampf in der Lebensmittelindustrie, im Hotelgewerbe, in öffentlichen Einrichtungen sowie in gewerblichen Forst- und Landwirtschaftsbetrieben genutzt. Sie gewährleisten weltweit eine zuverlässige Energieversorgung aus erneuerbaren und CO₂-neutralen Biomasse-Brennstoffen.

➔ Fortsetzung auf Seite 62

➔ Fortsetzung von Seite 61

Kundenservice – Langlebigkeit und Hocheffizienz durch nachhaltigen Betrieb

Ein weltweites 24/7-Servicenetzt stellt den effizienten und möglichst störungsfreien Betrieb der Anlagen sicher – durch Servicetechniker vor Ort oder via Fernzugriff.

Regelmässige Wartung sowie gut geschulte Anlagenbetreiber gewährleisten einen konstant hohen Wirkungsgrad, tiefe Emissionen und

einen schonenden Betrieb. Dadurch wird die Lebensdauer der Anlagen nachhaltig erhöht.

Mit internationalen Tochtergesellschaften und einem globalen Netzwerk von Experten bietet die Schmid Mawera Group Beratung und Service auf höchstem Niveau.

*Schmid Mawera AG, Eschlikon
marketing@schmid-mawera.com*

FAIRD RUCK
wir drucken klimaneutral.

ClimatePartner

MDX
Alle Verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014413

Fairdruck AG
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach
Telefon 071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

UMWELT

Grüne Lützelburg

Gemeinsamer Einsatz gegen Neophyten

Invasive Neophyten verdrängen einheimische Pflanzen, beeinträchtigen wertvolle Lebensräume und können ganze Ökosysteme aus dem Gleichgewicht bringen. Durch das regelmässige Ausreissen dieser Arten schützen wir die lokale Biodiversität.

Jährliche Aktion in mehreren Gemeinden

Mitte Juni fand in mehreren Hinterthurgauer Gemeinden erneut der gemeinsame Aktionstag zur Bekämpfung invasiver Neophyten statt. Auch in Bichelsee-Balterswil engagierte sich wieder eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen für die örtliche Natur.

Bei perfektem Wetter starteten die Gruppen vom Postplatz in Balterswil zu den verschiedenen Einsatzorten. Schwerpunkt waren der Bachlauf oberhalb der Burghalde sowie der Waldrand im Gerstel. An beiden Stellen hat sich das Springkraut leider weiter ausgebreitet. Glücklicherweise konnten an anderen Stellen positive Entwicklungen beobachtet werden.

Es wurden zahlreiche Neophytensäcke gefüllt – davon ganze fünf Stück von den teilnehmenden Kindern.

➔ Fortsetzung auf Seite 64



➔ Fortsetzung von Seite 63

Austausch und Verpflegung mit Aussicht

Die Verpflegung wurde von der Gemeinde Eschlikon organisiert und fand auf der Terrasse des Restaurants Sántisblick statt. Bei kräftigem Wind und toller Aussicht genossen die Helferinnen und Helfer den gemeinsamen Abschluss und den Austausch.



Wir danken allen Teilnehmenden sowie den Gemeindearbeitern für die fachgerechte Entsorgung.

Ihr Engagement

Die Grünen Bezirk Münchwilen freuen sich bereits auf die Fortsetzung der Aktion im kommenden Jahr und hoffen auf weitere Unterstützung. Wer in seinem Garten Neophyten entdeckt, kann diese ganzjährig mit den Neophytensäcken der Gemeinde entsorgen. Nur gemeinsam können wir das schützen, was auch wir Menschen zum Leben brauchen – unsere Natur.

Iris Büchel

Neophyten im Garten – und ihre heimischen Alternativen

In vielen Gärten wachsen invasive Neophyten. Zu den häufigsten zählen Kirschlorbeer, Sommerflieder, Goldrute, Essigbaum, Staudenknöterich und Drüsiges Springkraut. Um eine Ausbreitung zu vermeiden, setzt man auf heimische Arten wie Holunder, Liguster, Weiden oder Kornelkirsche. Diese bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten und Vögel und tragen zu einem gesunden, vielfältigen Garten bei.

Daniel Bangerter

Mehr Natur wagen – Biodiversität im Siedlungsraum fördern

Mit diesem Ziel gelangte ich vor 5 Jahren an Niklaus Schnell – und ich habe einen wahren Kenner und Förderer im ständigen Einsatz für den Naturschutz kennengelernt. Gerne teile ich seine Faszination für die Vielfalt einer Blumenwiese und bin begeistert, ob der zahlreichen Besucher wie Hummeln, Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und Igel, die durch sie angezogen werden und eine Lebensgrundlage finden.

Trittbrett – Biotope für mehr Leben im Garten

Egal, ob man ein Schwimmbad aufhebt, einen nicht mehr benötigten Spielplatz für die Kinder abbaut oder genug hat vom ständigen Rasenmähen. Das Vorgehen für die Ansaat einer farbenfrohen Wildblumenwiese ist immer das Gleiche. Zuerst sollte man die Fläche abhumusieren und dann mit einer ca. 25cm starken Schicht aus Wandkies bedecken. Anschliessend kann bei Nicklaus Schnell eine Wildblumenmischung bezogen werden und bereits im ersten Frühling nach der Ansaat im Herbst wird man sich über eine Vielzahl an Blumen in allen Farben erfreuen.

Wer seinen Kafi an der Blumenwiese trinkt, wird Wildbienen, Schmetterlinge und Hummeln beobachten, unsere Flora kennenlernen und in jedem weiteren Jahr staunen über die Rückkehr von Schmetterlingen in immer grosserer Zahl.



Niklaus Schnell erfreut sich an der Blütenpracht

Nützlinge anziehen und beobachten

Wildblumen sind die Basis eines ökologischen Gartens. Dank ihnen werden diverse Nützlinge in den Garten gelockt. Marienkäfer, Florfliegen oder Schlupfwespen sind beispielsweise das Beste bei der Bekämpfung von Blattläusen.

➔ Fortsetzung auf Seite 66

➔ Fortsetzung von Seite 65

Der Igel ist ein gefräßiger Schneckenfeind und die zahlreichen Insekten locken Vögel in den Garten.

Die Vielzahl bringt den Erfolg

Wildbienen fliegen nur 50m bis 600m, um Pollen einzusammeln und ihren Nachwuchs zu sichern. Dies mag einer der Gründe dafür sein, dass viele Arten vom Aussterben bedroht sind. Der viel wichtigere Grund aber ist, dass durch intensive Bewirtschaftung und das Anlegen von «klinischen» Gärten in den letzten 50 Jahren über ein Drittel aller Wildblumen verschwunden sind. Wildblumenwiesen sind bunt, wohlriechend und voller Leben. Sie helfen als Trittbrettbiopte der Natur sich wieder zu vernetzen.



Die Umstellung lohnt sich

Mittlerweile habe ich die dritte Ruderalfläche mit Wildblumen angesät. Dank dem Engagement von Niklaus Schnell wurde mein Interesse an der heimischen Flora geweckt und ich freue mich über die grosse Zahl an heimischen Blumen und Stauden, welche auf meinem Boden blühen. Kartäuser Nelken, schlitzbältrige Karden und Purpurkee sind nur einige der Namen

von über 70 blühenden Blumen in diesen Oasen mitten im Siedlungsgebiet.



Im letzten Herbst konnte ich seit langer Zeit wieder einmal einen Igel in meinem Garten bei seiner Suche nach Schnecken, Würmern und Insekten beobachten.

Biodiversität ist Mehrwert für alle

Wer in seinem Garten etwas mehr Natur zulässt oder gar das Potenzial für eine Wildblumenwiese erkennt, der stellt aktiv etwas wieder her was allen nützt. «Pfeifende Vögel, quakende Frösche, zirpende Heuschrecken, schmatzende Igel und das Summen von Libellen und Hummeln sind stille und heilsame Geräusche in einer lauten Welt», so Niklaus Schnell.

Sich ein wenig Zeit nehmen, Blumen bestimmen und Wildbienen beobachten ist aus meiner Sicht Psychohygiene auf sehr hoher Stufe.

Gerne empfehle ich das Wissen, die Begeisterung und die Wildblumensamen von Niklaus Schnell (niklaus.schnell@bluewin.ch, www.naturplus-fischingen.ch).

Daniel Bangarter

WISSEN

Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Zwischen zwei Konfessionen: Die bewegte Geschichte der Pfarrei Bichelsee

Wer heute die Kirche von Bichelsee betrachtet, sieht ein ruhiges Dorfzentrum. Kaum sichtbar ist, dass dieser Ort über Jahrhunderte hinweg Schauplatz religiöser Spannungen, politischer Auseinandersetzungen – und bemerkenswerter Kompromisse war.



Kirche Bichelsee (früher)

Eine Pfarrei mit mittelalterlichen Wurzeln

Bereits 1275 wird Bichelsee erstmals als Pfarrei erwähnt. Die Kirche dürfte jedoch älter sein. Adelige Geschlechter wie die Herren von Bichelsee und später die Landenberger prägten ihre Entwicklung entscheidend.

Mit der Übergabe des Kirchensatzes an das Kloster Fischingen im Jahr 1419 begann eine lange Phase klösterlichen Einflusses.

Die Kirche war damals weit mehr als ein religiöser Ort: Sie regelte das soziale Leben, organisierte Hilfe für Bedürftige und bildete das Zentrum der Dorfgemeinschaft.

Die Reformation bringt Unruhe ins Dorf

Mit der Reformation im 16. Jahrhundert geriet dieses Gefüge ins Wanken. 1529 verschwand das katholische Pfarramt in Bichelsee und die reformierte Lehre setzte sich zunächst durch. Doch die Entwicklung verlief nicht geradlinig. Bereits ab der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts setzte eine schrittweise Rückkehr des Katholizismus ein.

Ein Wendepunkt war das Jahr 1584: Damals wurde die katholische Messe wieder regelmässig eingeführt – zunächst nur alle paar Wochen. Was folgte, war kein klarer konfessioneller Schnitt, sondern ein Nebeneinander zweier Glaubensrichtungen im selben Dorf – und in derselben Kirche.

Eine Kirche – zwei Gemeinden

Bichelsee wurde zur sogenannten Simultankirche: Katholiken und Reformierte nutzten das gleiche Gebäude.

➔ Fortsetzung auf Seite 68

➔ Fortsetzung von Seite 67

Das führte zwangsläufig zu Konflikten – oft ganz praktischer Natur. So stritt man sich etwa über Gottesdienstzeiten, Nutzung des Kirchenraums und Katechese sowie Unterricht. Ein Vertrag von 1675 regelte beispielsweise genau, wann welche Konfession ihre religiöse Unterweisung abhalten durfte.

Auch der Alltag war konfliktgeladen: Die reformierte Seite beklagte sich 1653, dass sie seit 27 Jahren keinen Kirchenpfleger mehr stellen konnte, obwohl sie Teil der Gemeinde war. Solche Spannungen zeigen: Das Zusammenleben war weniger harmonisch, als es heute erscheinen mag.

Konflikte bis ins Detail geregelt

Die Spannungen gingen bis ins Kleinste. Ein Beispiel aus dem Jahr 1667: Die reformierten Kirchengenossen forderten, dass die vereinbarte Abwechslung bei den Gottesdiensten am Sonntagnachmittag eingehalten werde.

Auch staatliche Behörden mischten sich ein. Zürich entsandte mehrfach Vertreter, um Streitigkeiten zwischen den Konfessionen zu schlichten. Selbst organisatorische Fragen – etwa wer Kirchengüter verwaltet – mussten geregelt werden. Im 18. Jahrhundert wurde festgelegt, dass katholische und reformierte Kirchenpfleger sich jährlich abwechseln.

Gemeinsame Nutzung – ein Dauerzustand

Trotz aller Konflikte hielt dieses System erstaunlich lange. Über mehrere Jahrhunderte hinweg blieb die Kirche ein gemeinsam genutzter Raum. Man arrangierte sich – nicht aus Überzeugung, sondern aus Notwendigkeit.

Gleichzeitig entwickelten sich beide Konfessionen zunehmend eigenständig:

- eigene Gottesdienstformen
- eigene Schulen
- eigene organisatorische Strukturen

Die endgültige Trennung im 20. Jahrhundert

Erst im 20. Jahrhundert wurde die Situation grundlegend verändert. Die gemeinsame Nutzung der Kirche wurde zunehmend als belastend empfunden. Die Quellen sprechen davon, dass das Zusammenleben als «beengend und hemmend» wahrgenommen wurde.

Schliesslich kam es zur Entscheidung: 1954 stimmten beide Kirchgemeinden der Auflösung des Simultanverhältnisses zu.

Damit endete eine mehrere Jahrhunderte dauernde Phase der gemeinsamen Kirchennutzung. Die Folgen:

- jede Konfession erhielt ihr eigenes Gotteshaus;
- Gottesdienste konnten unabhängig gestaltet werden;
- Konfliktpotenzial wurde deutlich reduziert.

Die Kirche St. Blasius

Die heutige katholische Kirche St. Blasius entstand in den Jahren 1864 bis 1865. Sie wurde im neugotischen Stil erbaut und ersetzte einen älteren Kirchenbau. Der markante Turm ist teilweise älter als das Kirchenschiff und dürfte auf das 15. oder frühe 16. Jahrhundert zurückgehen. Im Jahr 1876 wurde er erhöht und erhielt weitgehend seine heutige Gestalt. Mit ihrer erhöhten Lage prägt die Kirche bis heute das Ortsbild von Bichelsee und ist von weitem sichtbar.



Kirche Bichelsee (heute)

Erneuerungen im 20. Jahrhundert

In den Jahren 1963 bis 1965 wurde die Kirche umfassend renoviert und den liturgischen Veränderungen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil angepasst. Weitere Restaurierungsarbeiten erfolgten 1998 und 1999. Dabei wurde darauf geachtet, den historischen Charakter des Gebäudes zu bewahren und gleichzeitig den Bedürfnissen einer modernen Pfarrei Rechnung zu tragen.

Kirche und Schule – eng verbunden

Parallel zur religiösen Entwicklung spielte die Kirche auch im Bildungswesen eine zentrale Rolle: Bereits 1662 ist ein Schulmeister belegt, Schulen waren konfessionell geprägt, und der Unterricht mit der religiösen Erziehung waren eng verknüpft.

Interessant: Die Schule befand sich nicht zwingend im Dorfkern. Die katholische Schule lag zeitweise in Balterswil, während reformierte Kinder andernorts unterrichtet wurden.

Ein Dorf lernt den Umgang mit Vielfalt

Die Geschichte der Pfarrei Bichelsee ist damit auch eine Geschichte des Zusammenlebens unter schwierigen Bedingungen. Über Jahrhunderte hinweg mussten zwei Konfessionen denselben Raum teilen, Konflikte aushandeln und Kompromisse finden. Dass dies – trotz aller Spannungen – funktionierte, ist bemerkenswert.

Heute sind die konfessionellen Unterschiede im Alltag kaum mehr sichtbar. Doch die Geschichte zeigt, wie prägend diese Zeit für das Dorf war.

Die Pfarrei heute

Heute gehört die Kirche St. Blasius zur katholischen Pfarrei St. Idda Fischingen im Pastoralraum Hinterthurgau. Sie bleibt ein bedeutender Ort des Glaubens und ein sichtbares Zeichen der langen Geschichte von Bichelsee. Wer die Kirche betritt, begegnet nicht nur einem sakralen Raum, sondern einem Stück lebendiger Dorfgeschichte, das seit Jahrhunderten das Leben der Menschen in Bichelsee prägt.

Fazit

Die Kirche von Bichelsee ist nicht nur ein religiöses Gebäude. Sie ist ein historischer Zeuge eines langen Ringens um Glauben, Macht und Zusammenleben. Die endgültige Trennung im Jahr 1954 markiert dabei nicht nur ein Ende – sondern auch den Beginn einer neuen Phase: weniger Konflikt, mehr Eigenständigkeit.

Bernhard Meister



Schwager
Bedachungen AG

Ihr Spezialist für

- Flach- & Steildächer
- Fassaden & Unterhalt
- Photovoltaik-Anlagen
- Terrassen & Balkone



Dächer fürs Leben.



Planung,
Neubau, Umbau,
Sanierung und
Renovation

Installation von
Photovoltaik-Anlagen

Bau Fair

Referenzen & Galerie:
www.bau-fair.ch

Bau Fair GmbH
Dominik Müller

Niederhofen 19
8363 Bichelsee
071 970 06 35
info@bau-fair.ch

M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

- Umbauten
- Neubauten
- Treppenbau
- Liefern und montieren von Fenstern
- Isolationen
- Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

BRÜHWILER
BALTERSWIL **BB**



Ihr Fachgeschäft für
Gartengeräte

HONDA

Brühwiler Maschinen AG, 8362 Balterswil
Telefon 071 973 80 40, info@bruehwiler.com
www.bruehwiler.com, www.bb-shop.ch

Amrhein
Facility GmbH

Wir sind Ihre Spezialisten für

- Hauswartung
- Gartenpflege
- Haustechnik
- Umgebungsarbeiten
- SIBE Brandschutz
- Spezialreinigungen
- Handwerksdienste
- Winterdienst
- Bau-, Fassaden-, Solar- & Fensterreinigung

Amrhein Facility GmbH
Stickereistrasse 8
8362 Balterswil
Tel. 071 970 07 90
info@amrhein-facility.ch
www.amrhein-facility.ch



THORO 
Plattenhandel GmbH



Plättliausstellung Bichelsee

Verkauf und Verlegen von
keramischen Wand- und
Bodenplatten

Verkauf von Verbrauchsmaterial
sowie sämtlichem Werkzeug für
die Verlegung.

Schnäppli-Eggä

ÖFFNUNGSZEITEN PLÄTLIAUSSTELLUNG:

Mo – Do 08:00 – 11:45 / 13:00 – 17:30
Fr 08:00 – 11:45 / 13:00 – 17:00
Sa 09:00 – 12:00

Gewerbestr. 2, 8363 Bichelsee
071 971 17 67
info@thoro-plattenhandel.ch
www.thoro-plattenhandel.ch



2 - STUNDEN FAHRT



Datum

29. August 2026 um 14:00 Uhr

Hinterthurgauer 2 - Stunden Fahrt für: 2/3 YMCA Horyzon (Togo) und 1/3 Stift Höfli Thurgau.

Festwirtschaft

Ab 12:00 Uhr

Als FahrerIn und Fahrer suchst du dir vor der Fahrt möglichst viele Sponsoren im Freundes- und Bekanntenkreis, die dir für jeden innert 2 Stunden gefahrenen Kilometer einen bestimmten Geldbetrag zusagen.

Start / Ziel

Es geht darum, während 2 Stunden so viele Kilometer wie möglich zu fahren. Der Rundkurs mit geringen Steigungen beträgt 1.8 Kilometer.

CEVI HAUS

Kirchstrasse 11, 8360 Eschlikon
Telefon: 076 566 04 96
cevi@cevi-htg.ch
www.cevi-htg.ch/2h-fahrt

Die Strecke kann mit Fahrrad, Inline-Skates, rennend, und allem was euch sonst noch einfällt, absolviert werden. Der Cevi Hinterthurgau gehört dem YMCA an, der grössten Jugendorganisation Weltweit, mit über 70 Millionen Mitglieder



Für Gruppen

Gruppen ab 5 Personen können 1/3 ihres eigenen Erlöses für ihren Verein/Schulklasse/Gruppe einfahren.

Strecke

1.8 Kilometer lange, asphaltierte und gesicherte Strecke mit geringen Steigungen und Verpflegungsposten. Die Strecke kann jederzeit unterbrochen oder frühzeitig beendet werden. Der Streckenplan folgt mit der Anmeldung.

Startgeld

Bei Voranmeldung bis am 26.08.2026 kostenlos, danach beträgt die Gebühr 5 Franken pro Person zur Deckung der Organisationskosten.

Anmeldung

via www.cevi-htg.ch/2h-fahrt oder vor Ort ab 12:00 Uhr.

Projekte 2026:

Das Projekt Togo "Doin' it Right" begleitet Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, mit psychosozialer Unterstützung und sozialer Wiedereingliederung.

Das "Stift Höfli Thurgau" bildet Jugendliche mit psychischen oder kognitiven Herausforderungen in verschiedenen Berufen aus.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren

Kinder Flohmarkt

12/09/26

10-14 Uhr - Turnhalle Rietwies

Nur Gebrauchtes - es wird selbst verkauft
1 Tisch pro Familie wird gestellt
Decken-Verkauf für Kinder

Anmelden bis 05.09.26
info@familienvereinbiba.ch

Wienerli
Kuchen
Getränke



Kreatelier für Kinder Semsterprogramm 2026

KIDS & TEENS
KREATELIER
www.kreatelier.info

25. April 26
antike Ziegelsteine
neu belebt



Sie zieren deinen Garten
oder Hauseingang

13. Juni 26
Schiff ahoi!

Wir bauen unser
lustiges Styroporschiff
mit Antrieb und
probieren es gleich
aus



15. August 26
Tic-Tac-Toe
Spiel



Selber gebastelt macht das
Spielen doppelt Spass! Aus
Flusskieseln und einer
Holzrondelle (ca. 20cm).

12. Sept. 26



Wer
Kinder im Alter von 5 -12 Jahren
Kosten
CHF 9.-
Wo
Paintingroom, Hauptstrasse 12a,
8363 Bichelsee TG
Anmeldung
WA 079 231 20 55
www.kreatelier.info

Künstlerbild

Hier entsteht ein wunderbar dekoratives Bild
mit Katzen und warmen Herbstfarben. Ganz
nach dem Vorbild der Künstlerin Rosine
Wachtmeister (30x40cm)

Zu jedem Anlass gehört auch ein
feiner Znüni und eine spannende
Bibelgeschichte.

JUGI BALTERSWIL



MUKI-TURNEN

Liebe Eltern, liebe Kinder,
Bewegung macht Spass
und ist gesund ...

... also trifft euch mit uns
zum MuKi-Turnen!

Wo?

Turnhalle Rietwies
Schulstrasse 25
8362 Balterswil

Und die Anmeldung?

Direkt an Sarah Stark per
Telefon | WhatsApp | SMS oder
per E-Mail: 079 417 82 50 |
sarah61088@hotmail.com

**Für Kinder ab
2.5 Jahren**



Jeden Montag, 9-10 Uhr

Turnsaison: September bis Mai

Komm vorbei und turne mit
uns! Erlebe Bewegung, Spass
und Gemeinschaft in unserer
Turnhalle.



Die neue Turnsaison beginnt!



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern

Nach den Sommerferien geht es wieder los mit dem grosszügigen Sportangebot der Jugi Balterswil. Ab dem Kleinkinderalter bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit habt ihr in Balterswil die Möglichkeit, euch vielfältig sportlich mit gleichaltrigen zu Betätigen. Im Zentrum der abwechslungsreichen Trainingsstunden stehen verschiedene Teamsportarten, die Leichtathletik und das Geräteturnen, aber auch Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Koordination werden gefördert – und das alles für einen Jahresbeitrag von 80 Franken!

Während des Jahres finden verschiedene Anlässe statt, zum Beispiel:

- Regionaler oder Kantonal Jugitag
- Spieltag (Jägerball, Linienball, Korbball, Ball-über-Schnur)
- verschiedene weitere Spielturniere (v.a. Unihockey)
- UBS Kids Cup (Leichtathletik-Anlass)
- Chlaus-Anlass
- Brätelplausch im Sommer
- Jugireise
- Jugilager (alle 2 Jahre)
- Abendunterhaltung TV/DTV Balterswil (alle 2 Jahre)
- und vieles mehr

Übersicht über die verschiedenen Riegen in Balterswil

MUKI-Turnen (ab 2.5 Jahre)	Turnhalle Rietwies	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
KITU Kinderturnen (Kindergarten)	Turnhalle Rietwies	Montag	15.30 – 16.30 Uhr
Mädchenriege klein (1. – 4. Klasse)	Turnhalle Rietwies	Montag	17.30 – 19.00 Uhr
Mädchenriege gross (5. – 9. Klasse)	Schulzentrum Lützelburg	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Knabenriege klein (1. – 4. Klasse)	Schulzentrum Lützelburg	Montag	17.30 – 18.45 Uhr
Knabenriege gross (5. – 9. Klasse)	Schulzentrum Lützelburg	Montag	18.45 – 20.15 Uhr
Unihockeyriege (3. – 9. Klasse)	Schulzentrum Lützelburg	Freitag	17.00 – 18.15 Uhr

erste Turnstunden

Mädchen gross, Knaben, Unihockey:	direkt nach den Sommerferien
Mädchen klein:	Montag, 24. August 2026
MUKI:	Montag, 7. September 2026
KITU:	Montag, 7. September 2026

Bei Fragen sowie für weiterführende Informationen stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Cédric Schneider
Jugendverantwortlicher TV Balterswil
079 124 50 91, cedischneider@hotmail.com
www.tvbalterswil.ch

Laura Holenstein
Jugendverantwortliche DTV Balterswil
078 639 29 59, lauraho99@icloud.com
www.dtvbalterswil.ch



Sportskanone gesucht!

Bewegung und Spass für jede Altersgruppe



Jugi Bichelsee

(für alle Knaben ab der 1. Klasse)

Liebst du Bewegung, den Spass in der Gruppe und Sport im Freien sowie in der Turnhalle? Dann bist du bei der Jugi Bichelsee genau richtig. Wir turnen, mit Ausnahme der Schulferien, jeden Dienstagabend in der Turnhalle Bichelsee.

Trainingszeit

Jugi klein (1.-4. Klasse) Dienstag: 17.45 – 19.00 Uhr
 Jugi gross (5.-8. Klasse) Dienstag: 19.00 – 20.30 Uhr

Turnverein Bichelsee

Bist du zu alt für die Jugi, dynamisch und auf der Suche nach sportlicher Betätigung in einer tollen Gemeinschaft? Dann komm zum Turnverein Bichelsee. Wir bieten abwechslungsreiche Trainings und anschliessend eine gesellige Runde in der Beiz.

Trainingszeit

Turnverein Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr
 Männerriege Dienstag, 20.30 – 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf dich.

Infos

www.tsv-bichelsee.ch
 Adrian Imhof, Präsident
 praesident@tsv-bichelsee.ch



Kinderturnen Bichelsee



Möchtest du mit uns durch die Jahreszeiten reisen, die Hexen besuchen und coole Spiele spielen?

Dann komm vorbei, lerne neue Freunde kennen und spiele tolle Sportspiele mit uns. Das Kinderturnen ist für alle Kindergartenkinder.

Gerne laden wir dich für eine Schnupperstunde ein. Die erste Turnstunde findet am Dienstag, 18. August 2026, um 16:45 – 17:45 Uhr in Bichelsee statt.

Wir freuen uns auf dich! Die Leiterinnen Anina Huber & Nicole Imhof

Wann: Dienstag 16:45 - 17:45 Uhr

Wo: Traberturnhalle Bichelsee

Kosten: Jahresbeitrag von 50 Franken



Anina Huber

huber.anina@gmx.ch

078 724 95 52

Wir laden herzlich ein zur

Politik auf dem Rietwieshof

Sonntag, 9. August 2026, 11:00 Uhr
 Rietwieshof in Balterswil



Kommunale Energienutzung - ZEV, vZEV oder LEG: Wie bereit ist Bichelsee-Balterswil?

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen.



Die Mitte
 Bichelsee-Balterswil



Senioren-Mittagstisch-Team



Mittagstisch für Senioren

Gemeinsam schmeckts am Besten!

1. Freitag im Monat um 11:45 Uhr
 Evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee
 CHF 15.– pro Person

Nächste Termine
 03. Juli und 07. August 2026

An- und Abmeldungen
 bis Mittwoch vor dem Termin
 Edith Vogel, Tel. 071 971 27 23
 Astrid Flater, Tel. 071 971 14 20

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Historischer Verein Bichelsee-Balterswil



✦ **Vollmond-Treff** ✦
Mittwoch, 29. Juli 2026



Ort: Im Spritzenhaus Bichelsee

Öffnungszeiten: Ab 20:00 Uhr bis ...

Voranzeige: Nächster Vollmond-Treff
 am Freitag, 28. August 2026

Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.

Wir suchen gut erhaltene Bücher von Bichelsee und Balterswil. Haben Sie ein solches Buch und sind Sie bereit, dieses dem HVBB zu überlassen? Dann melden Sie sich bitte bei Thomas Egli, Präsident HVBB, unter 079 690 61 30 oder via der Website www.hvbb.ch. Vielen Dank.




Medizinischer Notfall – Was tun?

Ruhe bewahren & eigene Sicherheit!



- ROT** → Schauen (Situationsüberblick) - Was ist geschehen? Anzahl Personen?
- GELB** → Denken (Gefahren?) - Gefahren für Ersthelfende, Patienten, ...?
- GRÜN** → Handeln (Eigenschutz & Erste Hilfe) - Alarmieren, sofern schon notwendig!

Zustand der betroffenen Person?

ZUSTAND	ÜBERPRÜFE & BEOBACHTE	MASSNAHMEN
Ansprechbar 	Beantwortet die Person meine Fragen? Bewusstsein vorhanden? Hautproblem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensbedrohliche Blutung? → Druck auf Wunde & Druckverband ▪ Lagerung nach Patientenwunsch ▪ Problem durch mich behebbar? ▪ Bringe ich Patient zum Hausarzt? ▪ Rettungsdienst notwendig? ▪ Vor Witterung schützen
Bewusstlos mit normaler Atmung 	Normale Atmung vorhanden?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopf überstrecken ▪ Atmung überprüfen ▪ Normale Atmung → stabile Seitenlage ▪ Alarmierung 144 ▪ Witterungsschutz
Bewusstlos ohne/oder mit abnormaler Atmung → Leblos	Keine Atmung / abnormale Atmung vorhanden? 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kopf überstrecken ▪ Atmung überprüfen ▪ Keine / abnormale Atmung ▪ Alarmierung 144 ▪ Einleitung 30 Herz-Druck-Massagen mit 2 Beatmungen ▪ AED holen lassen von Drittperson → @Schulhaus Traber & Lützelmuirg


!!! Wichtig !!!
 die Herz-Druck-Massage rettet Leben, nicht der AED!

144

- Notrufnummern**
- 144 - Rettungsdienst
 - 117 - Polizei
 - 118 - Feuerwehr
 - 112 - Europäischer Notruf

- Beratungsnummern**
- 143 - Dargebotene Hand
 - 145 - Tox-Zentrum & Vergiftungsnotfälle
 - 147 - Kinder- & Jugend-Beratung
 - 0848 354 555 - Eltern Notruf



 Werden Sie Teil der Samariter Bichelsee-Balterswil-Eschlikon und bleiben Sie fit in Erster Hilfe. Monatliches Training und spannende Kurse warten auf Sie! www.samariter-bi-ba-e.ch

Herausgeber, Redaktion und Verlag

Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil, Auenstrasse 6, 8363 Bichelsee

Leitung: Patrick Hubmann
 Telefon: 058 346 99 90
 E-Mail: nbb@bichelsee-balterswil.ch
 Website: www.bichelsee-balterswil.ch

Druck: Fairdruck AG, Sirnach
 Auflage: 1'680 Expl. / Monat
 Abo.: CHF 50.- / Jahr
 Titelbild: Barbara Hubmann

© Nachdruck nur mit Quellenangaben; für kommerzielle Zwecke ausschliesslich mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

Erscheinungsdaten 2026/27

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2026-08	411	Montag, 27. Juli 2026	Donnerstag, 6. Aug. 2026
2026-09	412	Montag, 24. Aug. 2026	Donnerstag, 3. Sept. 2026
2026-10	413	Montag, 21. Sept. 2026	Donnerstag, 1. Okt. 2026
2026-11	414	Montag, 26. Okt. 2026	Donnerstag, 5. Nov. 2026
2026-12	415	Montag, 23. Nov. 2026	Donnerstag, 3. Dez. 2026
2027-01	416	Montag, 21. Dez. 2026	Donnerstag, 7. Jan. 2027
2027-02	417	Montag, 25. Jan. 2027	Donnerstag, 4. Feb. 2027
2027-03	418	Montag, 22. Feb. 2027	Donnerstag, 4. März 2027
2027-04	419	Montag, 22. März 2027	Donnerstag, 1. April 2027
2027-05	420	Montag, 26. April 2027	Donnerstag, 6. Mai 2027
2027-06	421	Montag, 24. Mai 2027	Donnerstag, 3. Juni 2027
2027-07	422	Montag, 21. Juni 2027	Donnerstag, 1. Juli 2027

Inserate

Format	Grösse (B x H)	Preis (CHF)
1/4 Seite	128 x 43 mm	80.00
1/3 Seite	128 x 58 mm	100.00
1/2 Seite	128 x 89 mm	140.00
1/1 Seite	128 x 182 mm	270.00

Wiederholungsrabatte

- 3x / Jahr: 5 %
- 6x / Jahr: 10 %
- 12x / Jahr: 20 %

Satz und Gestaltung
auf Anfrage



SEILER GÄRTEN

Seiler Gärten AG
 Alois Seiler
 Bachwies 3
 8362 Balterswil / Ifwil

Telefon 071 971 19 03
 Mobile 079 659 99 76
 info@seiler-gaerten.ch
 www.seiler-gaerten.ch

Gut geplant ist halb gepflanzt!
Wir realisieren Ihren Traumgarten!



stromwerk
Elektro GmbH

Wir sind Ihr Elektroinstallateur für alle Fälle. Egal ob kleine Reparaturen, Neubauten oder Umbauprojekte, wir beraten Sie gerne und setzen Projekte nach Ihren Wünschen um. Sie haben Fragen oder bereits ein konkretes Projekt?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

☎ 071 973 80 90 ✉ info@strom-werk.ch
 🌐 strom-werk.ch 🏠 Balterswil

Sommerpause.
Vom 20. Juli bis 8. August 2026.

erfolg
inside

Montag-Donnerstag 13.30–17.00 Uhr, Freitag 13.30–16.00 Uhr
 1. Samstag im Monat 9.00–12.00 Uhr
 8363 Bichelsee · Tel 071 970 06 47 · www.erfolg-label.ch

AGENDA

Juli 2026

03.07.	11:45	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeindehaus Bichelsee	Mittagstisch für Senioren
03.07.	21:00	Axel Zwingenberger	Heaven Music Club	Heaven Music Club
04.07.	21:00	VOX GENERATION	Heaven Music Club	Heaven Music Club
10.07.	21:00	Juke Joint	Heaven Music Club	Heaven Music Club
11.07.	21:00	UNFORCED 5	Heaven Music Club	Heaven Music Club
13.07.	09:30	Kreatelier für Kinder	Krea-Schüür	Kreatelier für Kinder
17.07.	21:00	Take the 55	Heaven Music Club	Heaven Music Club
18.07.	21:00	Blackcurrant Jam	Heaven Music Club	Heaven Music Club
29.07.	20:00	Vollmond-Treff	Spritzenhaus	Historischer Verein BB

August 2026

01.08.	18:00	1. August Sommerfest	Sternenhof Bichelsee	Sternenhof Bichelsee
07.08.	11:45	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeindehaus Bichelsee	Mittagstisch für Senioren
07.08.	17:30	2. Oblig. Übung	Schützenhaus Steig Aadorf	Schützengesellschaft BB
09.08.	10:00	Musig-Sunntig	Sternenhof Bichelsee	Sternenhof Bichelsee
09.08.	11:00	Politik beim Rietwieshof	Rietwieshof	Die Mitte BB
15.08.	09:30	Kreatelier für Kinder	Krea-Schüür	Kreatelier für Kinder
15.08.	14:00	Jungschar Nachmittag	Schützenhaus Bichelsee	BESJ Jungschar BB
19.08.	17:30	GMEINdsStAMm	noch offen	Gemeindepräsident
22.08.	11:00	25J. Jungschar-Jubiläum	Schützenhaus Bichelsee	BESJ Jungschar BB
27.08.	17:30	Letzte Oblig. Übung	Schützenhaus Steig Aadorf	Schützengesellschaft BB
28.08.	20:00	Vollmond-Treff	Spritzenhaus	Historischer Verein BB
29.08.	14:00	Jungschar Nachmittag	Schützenhaus Bichelsee	BESJ Jungschar BB

September 2026

03.09.	7:30	Papier-/Kartonsammlung	Bichelsee-Balterswil	VSG BB
04.09.	11:45	Mittagstisch für Senioren	Kirchgemeindehaus Bichelsee	Mittagstisch für Senioren
12.09.	09:30	Kreatelier für Kinder	Krea-Schüür	Kreatelier für Kinder
12.09.	10:00	Kinder-Flohmarkt	Turnhalle Rietwies	Familienverein BB
12.09.	14:00	Jungschar Nachmittag	Schützenhaus Bichelsee	BESJ Jungschar BB
15.09.	18:00	GMEINdsStAMm	noch offen	Gemeindepräsident
18.09.	19:00	Neuzuzügerbegrüssung	Restaurant Landhaus	Politische Gemeinde BB

Alle Termine / Veranstaltungen sind auch auf www.bichelsee-balterswil.ch.

Angaben ohne Gewähr; Basis sind die Meldungen der Veranstalter auf www.bichelsee-balterswil.ch per Redaktionsschluss.